

Installationsanleitung Waschschleudermaschine

**WH6–7, WH6–8, WH6–11, WH6–14,
WH6–20, WH6–27, WH6–33**

Compass Pro

Typ W3....



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Symbole.....	6
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	7
3	Technische Daten.....	8
3.1	Zeichnung.....	8
3.1.1	WH6-7, WH6-8, WH6-11	8
3.1.2	WH6-14	9
3.1.3	WH6-20, WH6-27, WH6-33	10
3.2	Technische Daten	11
3.3	Verbindungen.....	12
4	Einrichten	13
4.1	Entfernen der Verpackung.....	13
4.1.1	WH6-7, WH6-8, WH6-11	13
4.1.2	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33	15
4.2	Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial.....	17
4.3	Stellplatz.....	18
4.4	Mechanische Installation	19
5	Schiffsinstallation	20
6	Wasseranschluss	21
7	Anschluss externer Dosiersysteme	22
7.1	Anschluss der Schläuche	22
7.2	Stromanschluss des externen Dosiersystems	23
7.2.1	Maschine mit Anschlussteilen.....	23
7.2.2	Maschine ohne Anschlussteile	24
7.2.3	Ausgänge.....	25
7.2.4	Eingänge.....	26
8	Ablaufanschluss.....	27
9	Stromanschluss	28
9.1	Elektrische Installation.....	28
9.2	Elektrische Anschlüsse	29
9.3	Anschluss der Maschine.....	31
9.4	Anschluss der Maschine mit Ferritring	32
9.4.1	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33	32
9.5	Funktionen der I/O-Karten	33
9.5.1	Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2A)	33
9.5.2	Zentrales Bezahlssystem (2B)	34
9.5.3	Zentrales Bezahlssystem (2C).....	35
9.5.4	Ausgänge für Waschmittel-Signale und Eingänge für Pausensignale, „Leer“-Signal und Preisnachlass (2D).....	36
9.5.5	Zentrales Buchungs-/Bezahlssystem (2F).....	37
9.5.6	Maschinen mit I/O Modul 3.....	38
9.6	Umrüstung der Heizelemente	39
9.6.1	WH6-7, WH6-8 und WH6-11 können von 400-415 VAC 3~ auf 230-240 VAC 1~ mit reduzierter Leistung umgestellt werden.....	39
9.6.2	WH6-14 kann von 380-415 VAC 3~ auf 220-240 VAC 1~ mit reduzierter Leistung umgestellt werden.....	40
10	Dampfanschluss	41
11	Bei der ersten Einschaltung.....	42
11.1	Sprache wählen.....	42
11.2	Zeit und Datum einstellen	42
12	Funktionsprüfung	43
13	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	44

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen laut Betriebsanleitung derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): WH6–7: 7.5 kg, WH6–8: 8.5 kg, WH6–11: 11.5 kg, WH6–14: 14.5 kg, WH6–20: 21 kg, WH6–27: 27.5 kg, WH6–33: 36.5 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
 - Waschen: WH6–7: <70 dB(A), WH6–8: <70 dB(A), WH6–11: <70 dB(A), WH6–14: <70 dB(A), WH6–20: <70 dB(A), WH6–27: <70 dB(A), WH6–33: <70 dB(A).
 - Schleudern: WH6–7: <70 dB(A), WH6–8: <70 dB(A), WH6–11: <70 dB(A), WH6–14: <70 dB(A), WH6–20: <70 dB(A), WH6–27: <70 dB(A), WH6–33: <70 dB(A).
- Max. Wassereinlaufdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinlaufdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Das Gerät darf in Bereichen mit Publikumsverkehr betrieben werden, wenn es ab Werk mit einem der folgenden Programme ausgestattet ist: 6A01, 6A08, 6L01, 6L02, 6G05, 6G06, 6R01, 6C01, 6L31, 6L33 und 6L12.

- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.
 - Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt wie z. B.: (IEC 60335-2-7) Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und an sonstigen Arbeitsstellen, für Landhäuser, zur Verwendung durch Kunden in Hotels, Motels und sonstigen Wohnanlagen, in B&B Pensionen, zur gemeinschaftlichen Nutzung in Mehrfamilienhäusern sowie für Waschsaloons.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Technische Daten

3.1 Zeichnung

3.1.1 WH6-7, WH6-8, WH6-11

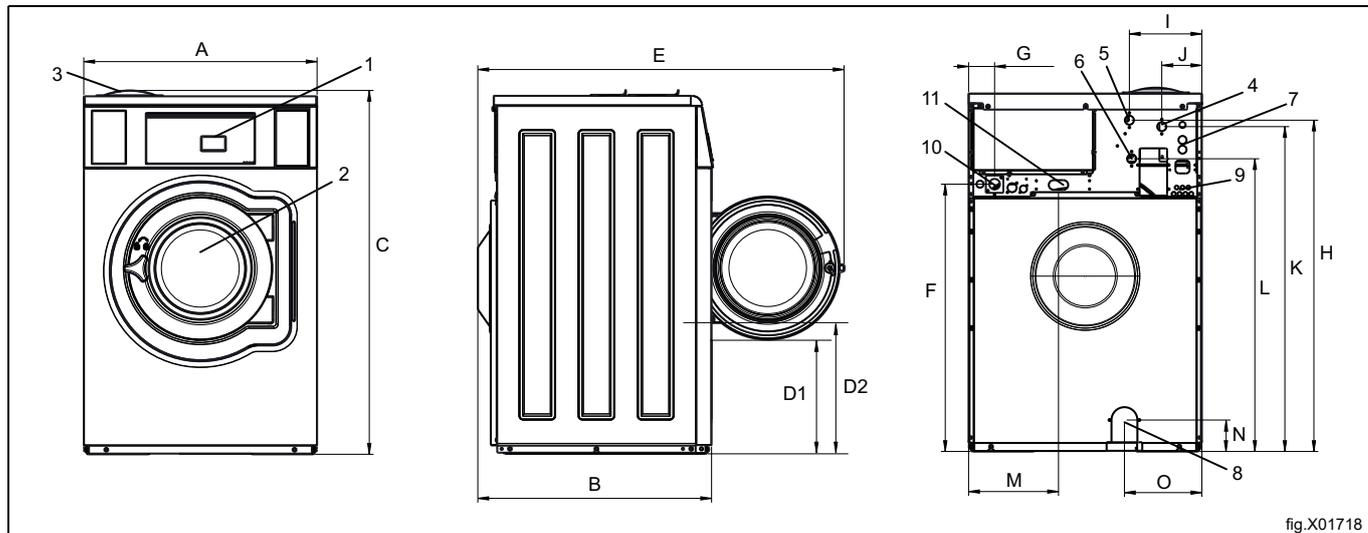


fig.X01718

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, WH6-7, WH6-8: \varnothing 310 mm, WH6-11: \varnothing 365 mm
3	Waschmittel-Einspülkasten
4	Kaltwasser
5	Warmwasser
6	Kalt-/Warmwasser oder wiederverwendetes Wasser mit Netzdruck (Option)
7	Wiederverwendetes Wasser über Tank/Pumpe oder Flüssigwaschmittel-Dosiersystem
8	Ablauf
9	Flüssigwaschmittelzufuhr
10	Stromanschluss
11	Dampfanschluss

mm	A	B	C	D1	D2	E	F	G
WH6-7	720	720	1135	360	425	1135	835	80
WH6-8	720	720	1135	360	425	1135	835	80
WH6-11	830	770	1215	365	435	1240	920	80

mm	H	I	J	K	L	M	N	O
WH6-7	1035	215	125	1015	915	280	100	240
WH6-8	1035	215	125	1015	915	280	100	240
WH6-11	1120	215	125	1100	1000	280	105	295

3.1.2 WH6-14

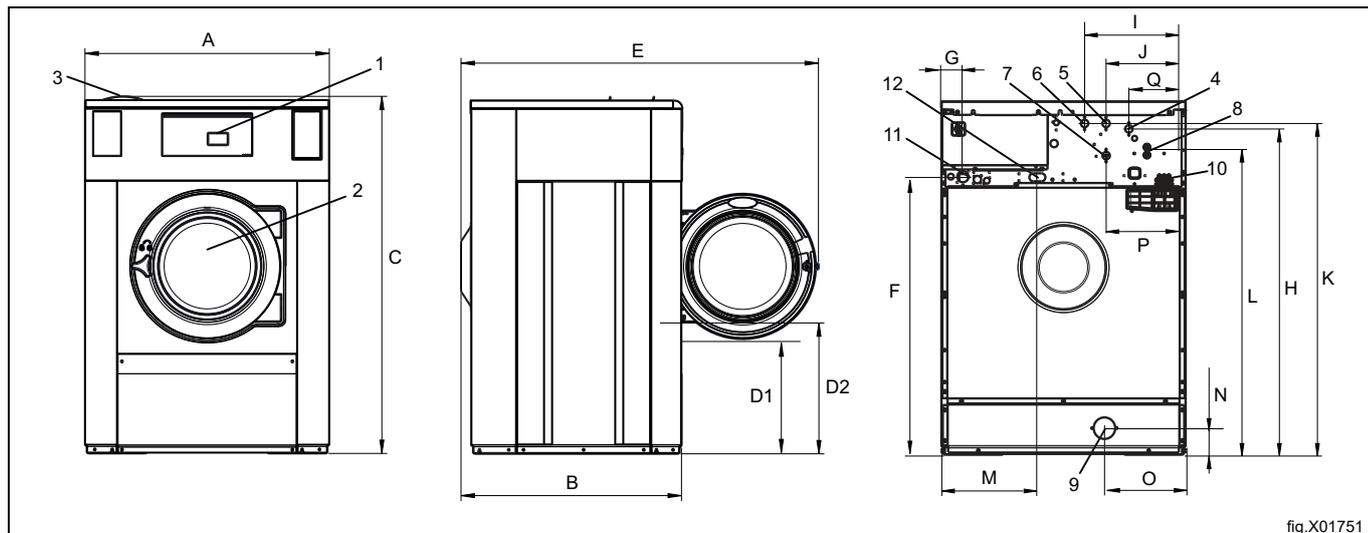


fig.X01751

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, WH6-14: \varnothing 395 mm
3	Waschmittel-Einspülkasten
4	Kalt-/Warmwasser (Waschmittel-Einspülkasten)
5	Kaltwasser
6	Warmwasser
7	Kalt-/Warmwasser oder wiederverwendetes Wasser mit Netzdruck (Option)
8	Wiederverwendetes Wasser über Tank/Pumpe oder Flüssigwaschmittel-Dosiersystem
9	Ablauf
10	Flüssigwaschmittel-Dosiersystem
11	Stromanschluss
12	Dampfanschluss

mm	A	B	C	D1	D2	E	F	G
WH6-14	910	820	1345	440	515	1310	1050	80

mm	H	I	J	K	L	M	N	O
WH6-14	1245	375	295	1225	1125	360	105	305

mm	P	Q
WH6-14	295	210

3.1.3 WH6-20, WH6-27, WH6-33

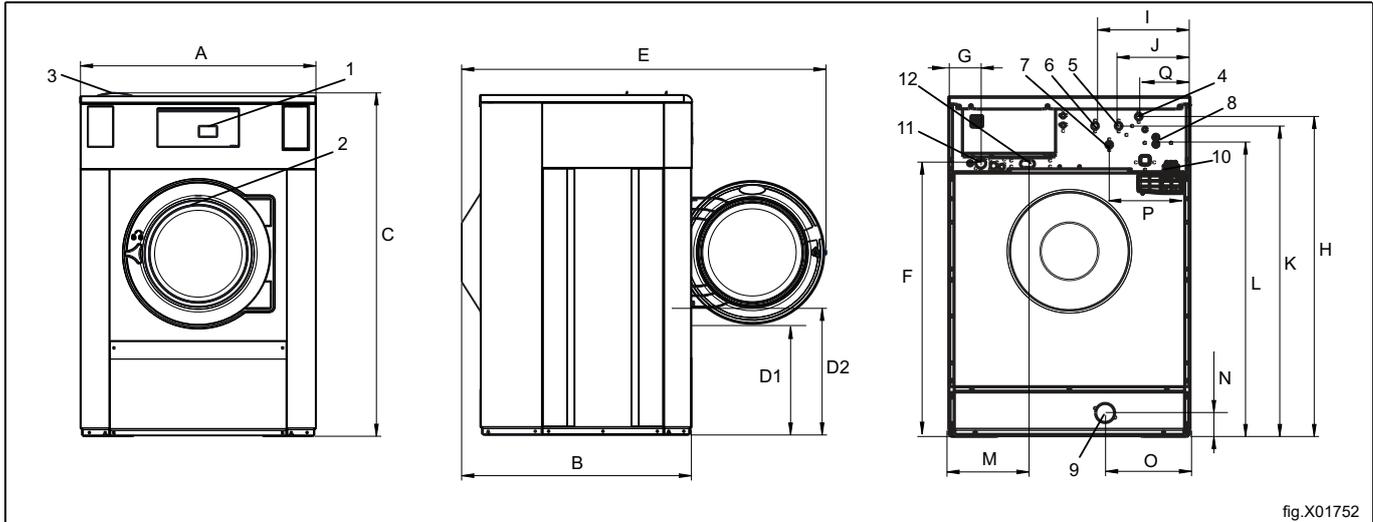


fig.X01752

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, WH6-20, WH6-27, WH6-33: \varnothing 435 mm
3	Waschmittel-Einspülkasten
4	Kalt-/Warmwasser (Waschmittel-Einspülkasten)
5	Kaltwasser
6	Warmwasser
7	Kalt-/Warmwasser oder wiederverwendetes Wasser mit Netzdruck (Option)
8	Wiederverwendetes Wasser über Tank/Pumpe oder Flüssigwaschmittel-Dosiersystem
9	Ablauf
10	Flüssigwaschmittel-Dosiersystem
11	Stromanschluss
12	Dampfanschluss

mm	A	B	C	D1	D2	E	F	G
WH6-20	970	945	1430	470	555	1480	1135	150
WH6-27	1020	990	1465	500	580	1525	1170	135
WH6-33	1020	1135	1465	500	580	1665	1170	135

mm	H	I	J	K	L	M	N	O
WH6-20	1330	400	300	1290	1210	350	105	335
WH6-27	1365	400	300	1325	1245	335	105	360
WH6-33	1365	400	300	1325	1245	335	105	360

mm	P	Q
WH6-20	330	215
WH6-27	340	215
WH6-33	340	215

3.2 Technische Daten

		WH6-7	WH6-8	WH6-11	WH6-14	WH6-20	WH6-27	WH6-33
Nettogewicht	kg	145	158	202	263	354	425	560
Trommelvolumen	Liter	65	75	105	130	180	240	300
Trommeldurchmesser	mm	520	520	595	650	725	795	795
Trommeldrehzahl während des Waschvorgangs	U/min	49	49	46	44	42	40	40
Trommeldrehzahl während des Schleuderns	U/min	1245	1245	1165	1113	1054	1007	1007
Max. G-Faktor		450	450	450	450	450	450	450
Beheizung: Elektrisch	kW	3,0	3,0	5,2	13	18	23	23
	kW	5,2	5,2	7,5				
	kW	5,4	5,4	10				
	kW	7,5	7,5					
Beheizung: Dampf		x	x	x	x	x	x	x
Beheizung: Warmwasser		x	x	x	x	x	x	x
Frequenz der dynamischen Kräfte	Hz	20,8	20,8	19,4	18,6	17,6	16,8	15,8
Bodenbelastung bei maximaler Schleuderleistung	kN	1.8 ± 0.5	1.9 ± 0.5	2.5 ± 0.5	3.1 ± 0.5	4.2 ± 1.0	5.2 ± 1.0	6.2 ± 1.3
Schalleistungs-/Schalldruckpegel beim Schleudern*	dB(A)	73/58	73/59	76/62	78/62	84/68	83/68	82/66
Schalleistungs-/Schalldruckpegel beim Waschvorgang*	dB(A)	57/43	61/47	61/46	63/48	66/50	64/48	66/50
Wärmeabgabe der installierten Leistung, max.	%	5	5	5	5	5	5	5

* Schalleistungspegel gemessen lt. ISO 60704.

4 Einrichten

4.1 Entfernen der Verpackung

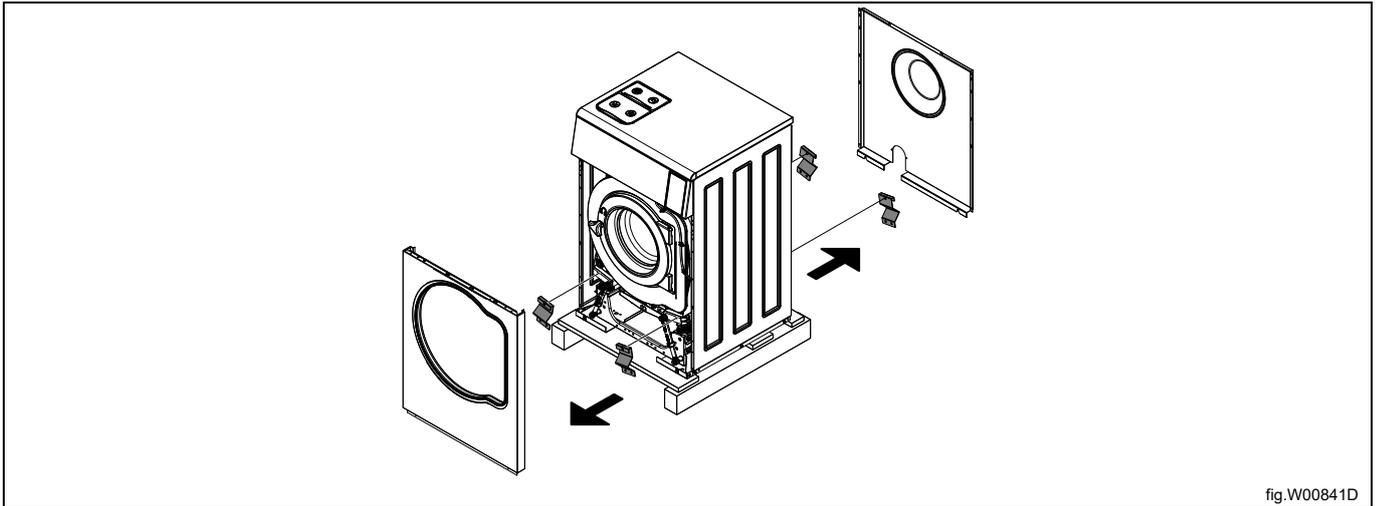
4.1.1 WH6-7, WH6-8, WH6-11

Entfernen Sie die Vorder- und Rückwand.

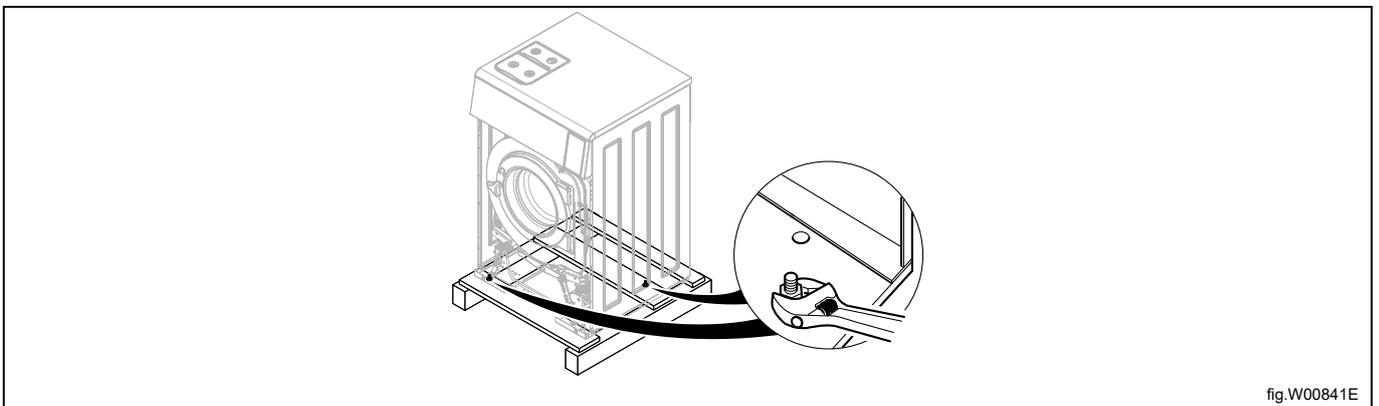
Entfernen Sie die vier Transporthalterungen. Bewahren Sie die Transporthalterungen für den Fall auf, dass Sie die Maschine in Zukunft erneut transportieren müssen.

Hinweis!

Handhaben Sie die Maschine nach dem Entfernen der Transporthalterungen vorsichtig, um keine Komponenten der Federung zu beschädigen.



Entfernen Sie die Schrauben zwischen Maschine und Palette. Es befindet sich eine Schraube rechts an der Vorderseite und eine zweite Schraube diagonal gegenüber an der Rückseite der Maschine.



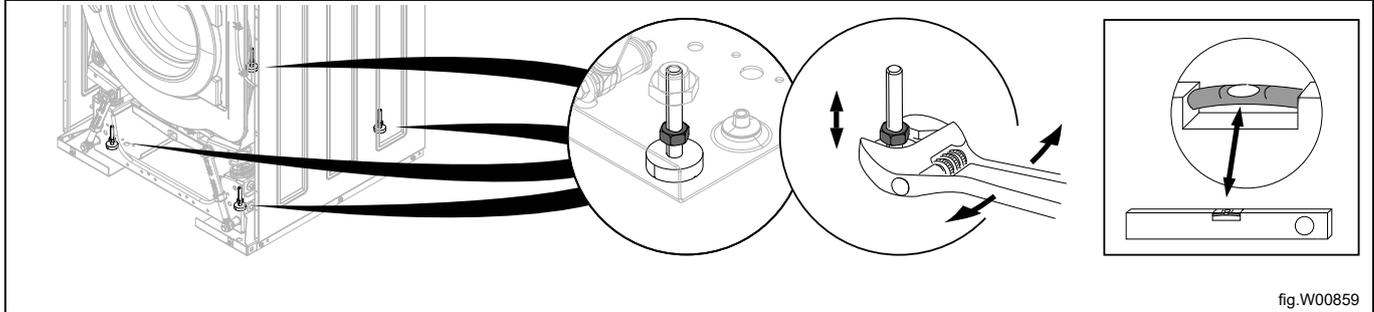
Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit einer Kante auf den Boden aufgesetzt wird. Dadurch kann die Seitenwand der Maschine beschädigt werden.

Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

Montieren Sie die Stützfüße.



Bringen Sie die Verkleidungen wieder an.

4.1.2 WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33

Hinweis!

Es wird empfohlen, die Maschine mit zwei Personen auszupacken.

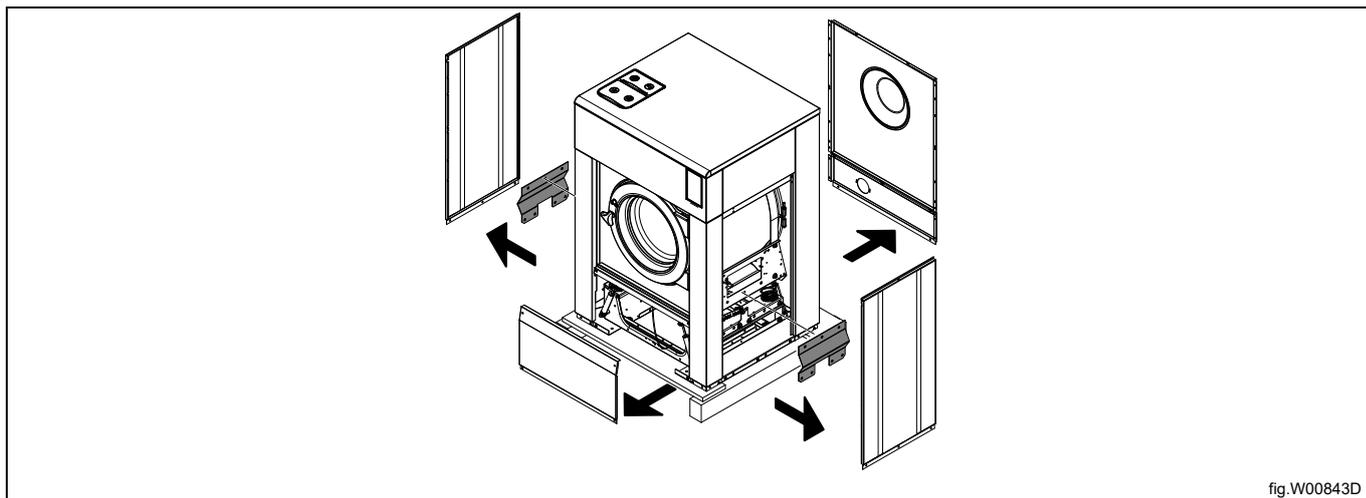
Nehmen Sie die Seitenwände ab.

Entfernen Sie die Vorder- und Rückwand.

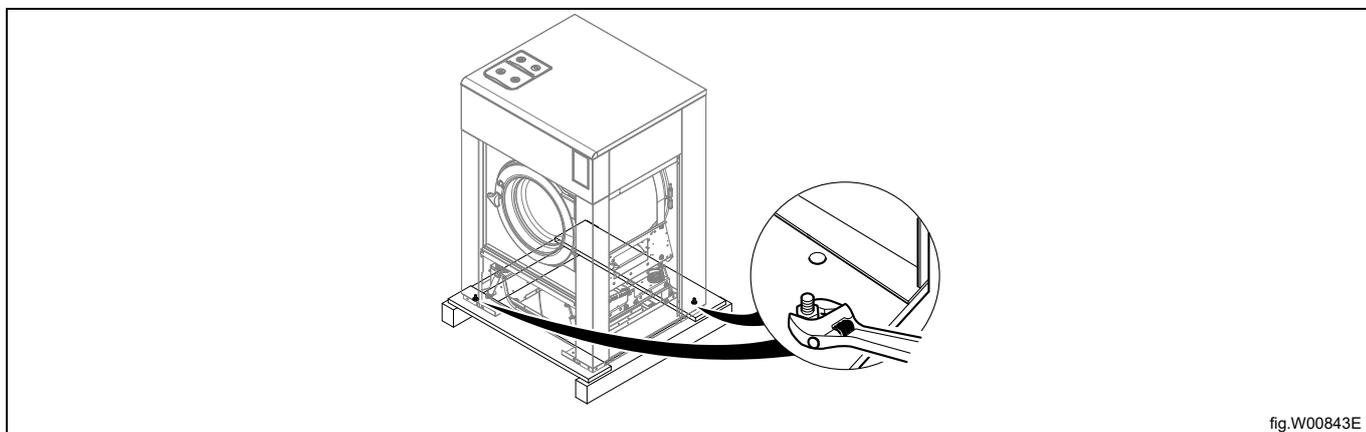
Entfernen Sie die Transportsicherungen. Bewahren Sie die Transportsicherungen für den Fall auf, dass Sie die Maschine in Zukunft erneut transportieren müssen.

Hinweis!

Handhaben Sie die Maschine nach dem Entfernen der Transportsicherungen vorsichtig, um keine Komponenten der Federung zu beschädigen.



Entfernen Sie die Schrauben zwischen Maschine und Palette. Es befindet sich eine Schraube rechts an der Vorderseite und eine zweite Schraube diagonal gegenüber an der Rückseite der Maschine.



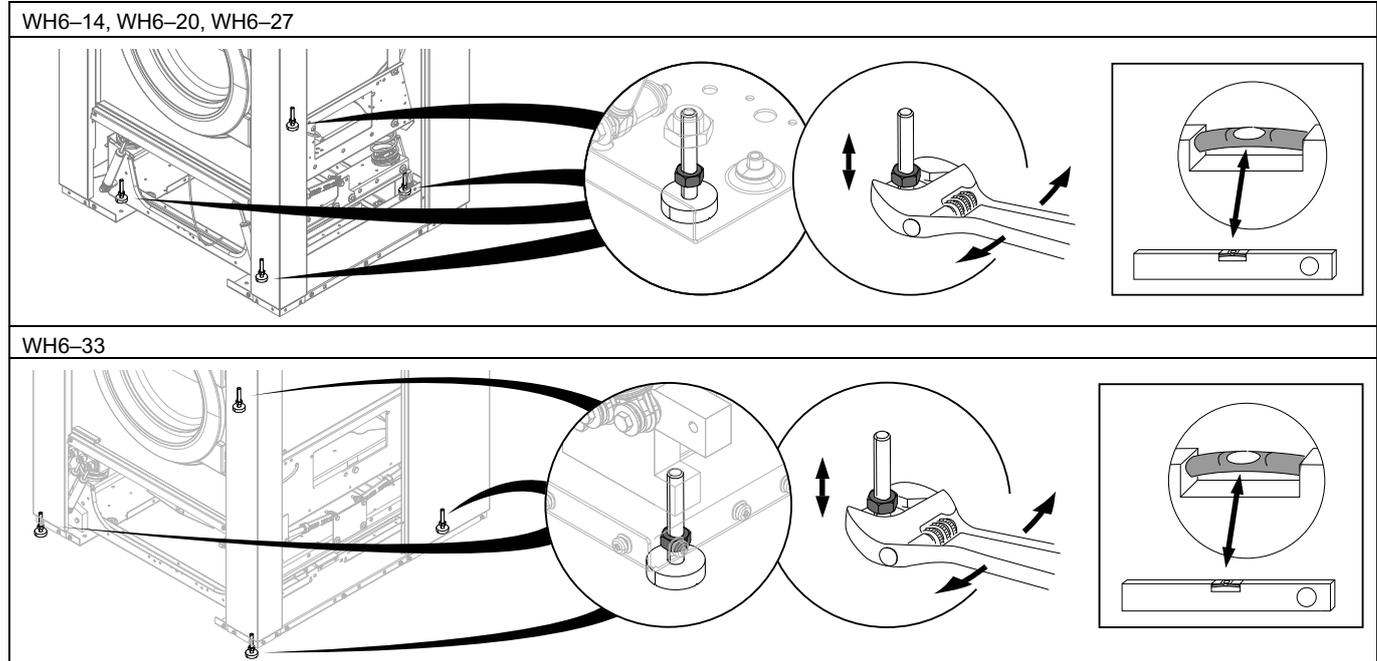
Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen.

Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

Montieren Sie die Stützfüße.



Bringen Sie die Verkleidungen wieder an.

4.2 Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial

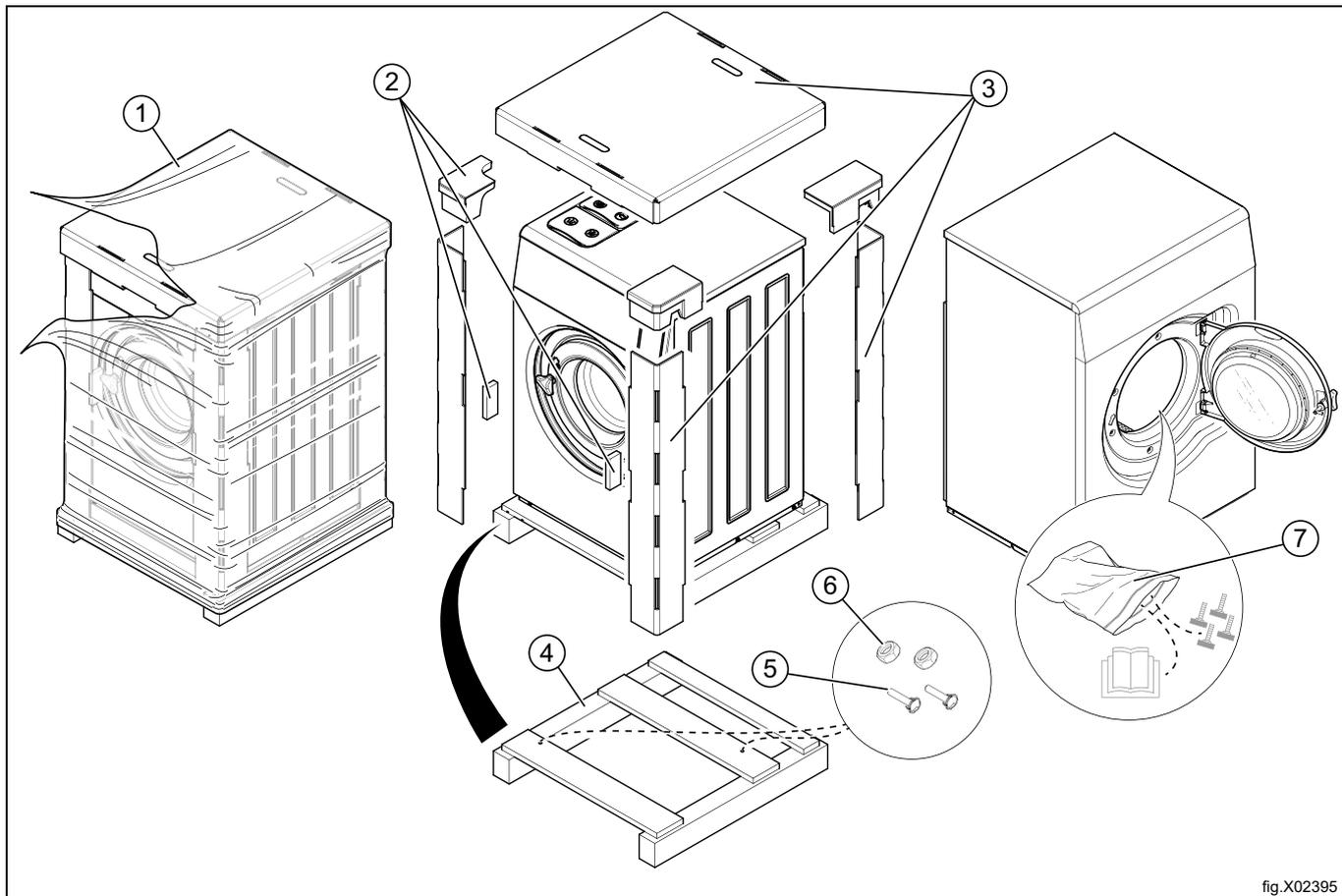


fig.X02395

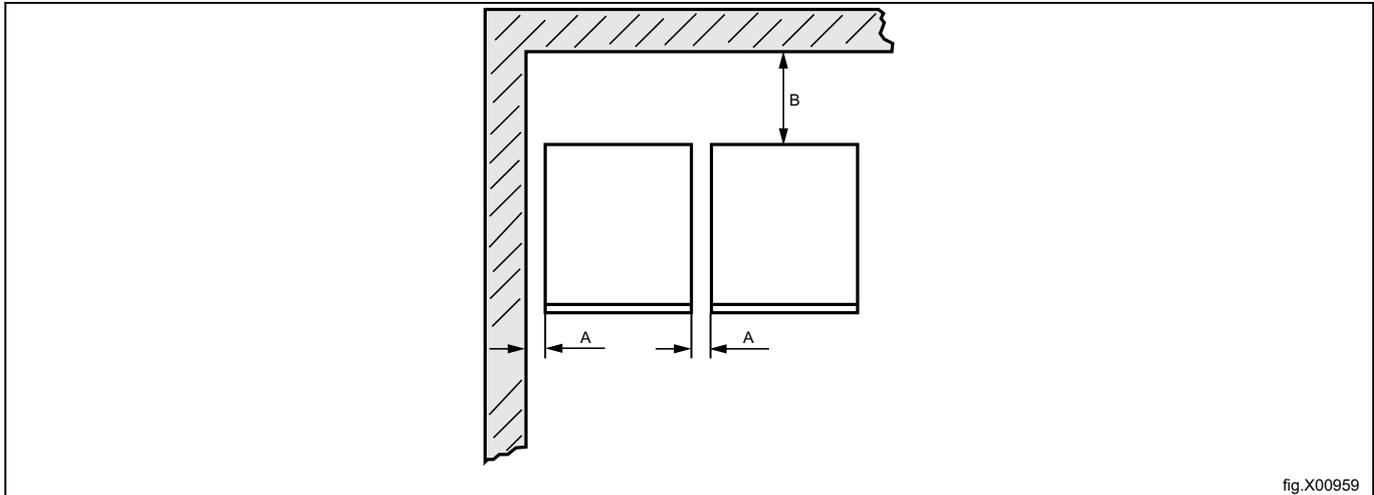
Abb.	Beschreibung	Code	Typ
1	Schrumpffolie	LDPE 4	Kunststoff
2	Transportschutzecken	PS 6	Kunststoff
3	Pappkarton	PAP 20	Papier
4	Palette	FOR 50	Holz
5	Schraube	FE 40	Stahl
6	Mutter	FE 40	Stahl
7	Kunststoffbeutel	PET 1	Kunststoff

4.3 Stellplatz

Stellen Sie die Maschine in der Nähe eines Bodenablaufs oder eines offenen Abflaufs auf.

Die Maschine sollte so aufgestellt werden, dass für Bediener und Servicepersonal ausreichend Platz zum Arbeiten vorhanden ist.

Die Abbildung zeigt den Mindestabstand zur Wand und/oder zu anderen Maschinen. Bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Abstände ist kein problemloser Zugang zu Wartungs- und Servicezwecken möglich.



A	50 mm
B	500 mm

4.4 Mechanische Installation

Wenn die Maschine nicht auf einem Sockel montiert wird, muss sie mit den beiliegenden Spreizdübeln am Boden befestigt werden.

In der Tabelle ist die korrekte Position der FüÙe und Bohrungen angegeben.

WH6-7-WH6-11: Markieren und bohren Sie zwei Löcher (\varnothing 8 mm) mit ca. 40 mm Tiefe in Position (1).

WH6-14-WH6-33: Markieren und bohren Sie zwei Löcher (\varnothing 10 mm) mit ca. 50 mm Tiefe in Position (1).

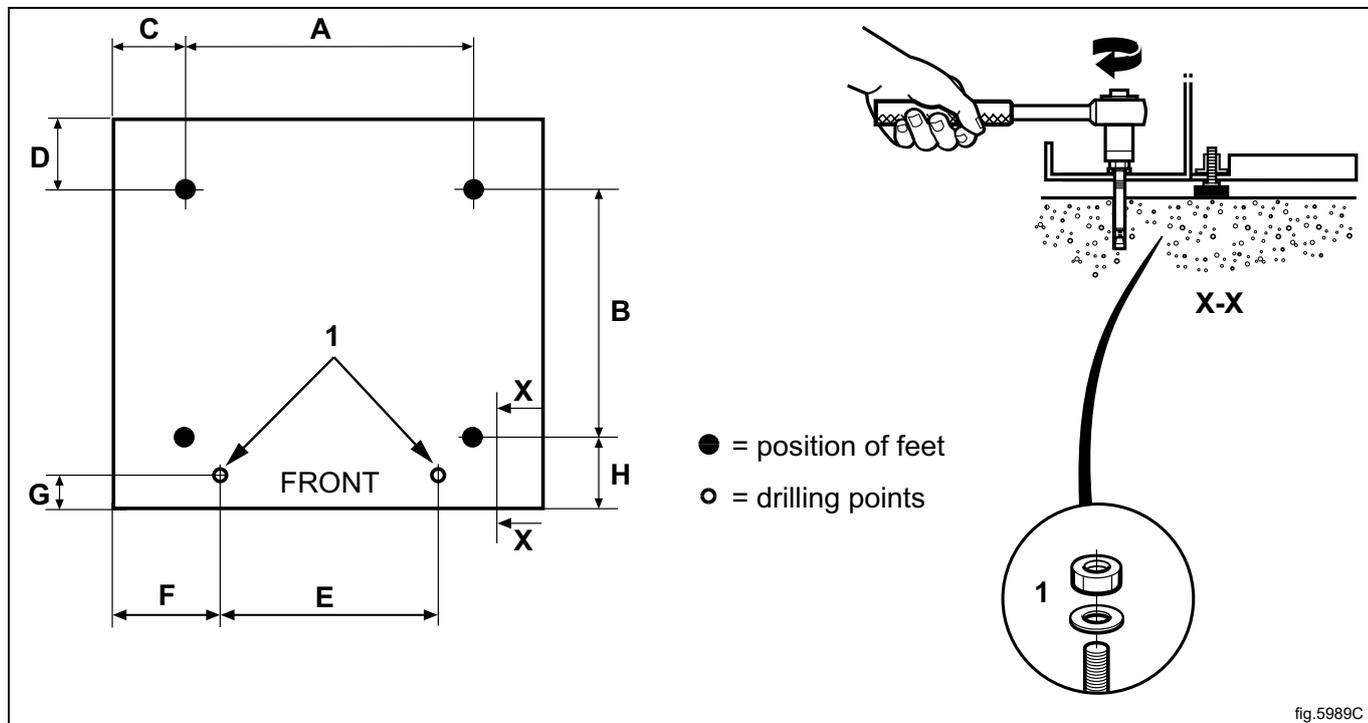


fig.5989C

mm	A	B	C	D	E	F	G	H
WH6-7	495	460	110	125	375	170	40	100
WH6-8	495	460	110	125	375	170	40	100
WH6-11	575	465	130	140	455	185	35	95
WH6-14	635	490	135	175	515	195	65	125
WH6-20	715	545	125	205	595	185	65	125
WH6-27	790	615	115	180	670	175	65	125
WH6-33	900	835	60	140	670	175	60	80

Platzieren Sie die Maschine über den beiden Bohrlöchern. Die Löcher befinden sich an der Vorderseite der Maschine.

Richten Sie die Maschine mithilfe der MaschinenfÙe aus. Schrauben Sie die FüÙe so weit wie möglich ein, bevor Sie mit der Nivellierung der Maschine beginnen. Das erhöht die Standfestigkeit der Maschine.

Die maximale Höhenverstellung der FüÙe beträgt 30 mm für die Modelle WH6-7 u. WH6-11 bzw. 50 mm für die Modelle WH6-14 und WH6-33.

Setzen Sie die Spreizdbel (1) in die Bohrlöcher im Boden ein. Bringen Sie die Unterlegscheiben und Muttern an und ziehen Sie sie mit einem Anzugsmoment von 5 Nm fest.



Es ist uÙerst wichtig, dass die Maschine in Quer- und Längsrichtung einwandfrei nivelliert ist. Befestigen Sie anschlieÙend die Seitenwände und Frontverkleidungen wieder.

5 Schiffsinstallation



Die maximal zulässige Neigung in jeder Richtung beträgt 4°.



Um die Stabilität der Maschine sicherzustellen, muss sie am Boden befestigt werden.

6 Wasseranschluss

Alle Anschlüsse für die Wasserzufuhr sollten mit manuellen Absperrventilen und Filtern ausgestattet werden, um Installation und Wartung zu erleichtern.

Vor dem Anschließen müssen Rohrleitungen und Schläuche durchgespült werden.

Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.

Die Schläuche müssen geprüft sein und der Norm IEC 61770 entsprechen.

Nach der Installation müssen die Schläuche in flachen Kreisbögen hängen.

Alle Anschlüsse der Maschine müssen angeschlossen werden. Die Tabelle zeigt mögliche Anschlussoptionen für die Wasserzulauf-Ausführungen der Maschine. Diese Angabe finden Sie ebenfalls auf dem Schild über den Anschlüssen.

	Wasserzulauf	Wasseranschluss
	WH6-7, WH6-8 • Kalt und warm	WH6-7, WH6-8 1. Kalt 2. Warm
	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33 • Kalt und warm	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33 1. Kalt 2. Warm 3. Kalt (für Waschmittel-Einspülkasten) / Warm

Es ist ein zusätzliches Wasserventil vorhanden, das für hartes Wasser verwendet werden kann, falls weiches Wasser an Pos. 1 angeschlossen ist.

Dieses Ventil kann auch bei einer Wiederverwendung von Wasser aus dem Tank genutzt werden.

Falls eine Pumpe eingesetzt wird, ist dies nur ein Wasseranschluss ohne Ventil.

Wasserdruck:

Kontinuierlicher Betriebsdruck: 50 – 800 kPa (0,5 - 80 kp/cm²)

Maximum: 1000 kPa (10 kp/cm²)

Empfohlen: 200-600 kPa (2-6 kp/cm²)

Hinweis!

Wenn der Wasserdruck unter dem Mindestwert liegt, kann für bestimmte Programme kein einwandfreies Waschergebn garantiert werden.

7 Anschluss externer Dosiersysteme

7.1 Anschluss der Schläuche

Die Maschine ist für den Anschluss externer Dosiersysteme oder Wasser-Wiederverwendungssysteme usw. vorgerüstet.

Die Anschlüsse sind bei der Lieferung verschlossen. Öffnen Sie die benötigten Anschlüsse, indem Sie sie am vorgesehenen Anschlusspunkt für den Schlauch aufbohren.

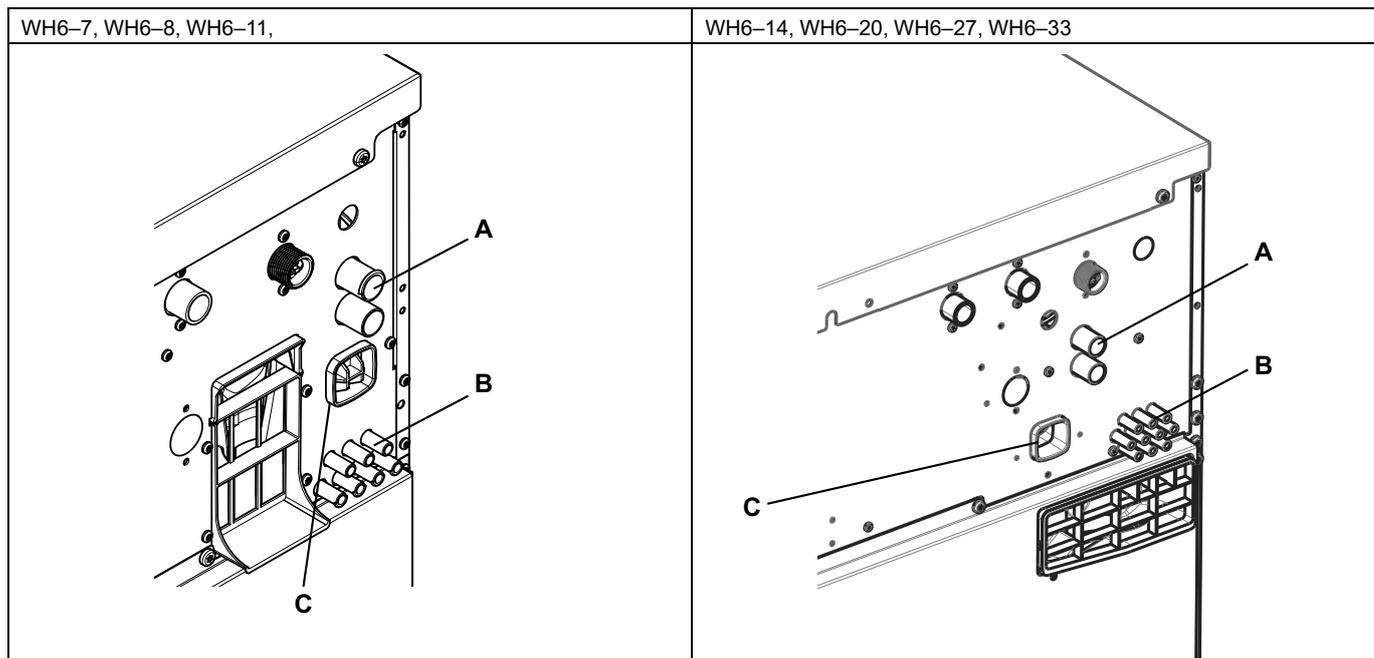
Hinweis!

Vom Aufbohren dürfen keine Grate zurückbleiben. Achten Sie beim Entfernen der Grate darauf, dass das Material nicht in den Vakuumbrecher fällt.

A = \varnothing 17 mm (für externe Dosiersysteme oder eine Wasser-Wiederverwendung).

B = \varnothing 6 mm (nur für externe Dosiersysteme).

C = nur für externes Flüssigkeits-Sammelrohr. (Eine separate Anleitung ist im Lieferumfang enthalten).



Schließen Sie die Schläuche immer mit einer Schlauchschelle an die Anschlüsse (A) an.

Bei den Anschlüssen (B): Befestigen Sie Schläuche aus einem weichen Material wie z. B. Silikon o. Ä. mit einem Kabelbinder an den Anschlüssen. Schläuche aus hartem Material sollten nicht mit Kabelbindern an den Anschlüssen befestigt werden.

Hinweis!

Externe Dosiereinrichtungen dürfen nur so angeschlossen werden, dass sie mit Pumpendruck und nicht mit dem Anschlussdruck der Wasserleitung betrieben werden.

7.2 Stromanschluss des externen Dosiersystems



Die Stromversorgung des externen Dosiersystems darf nicht an den Anschlussblock der Maschine oder die Randsteckverbinder der E/A-Karte angeschlossen werden.

7.2.1 Maschine mit Anschlusssteilen

Schließen Sie das externe Dosiersystem an die Anschlüsse A und B der Maschine an.

Schließen Sie Signalkabel an Anschluss B und die Stromversorgung an Anschluss A an.

Die Kabel für das „Efficient Dosing System“ werden mit der Maschine mitgeliefert.

Das Stromkabel an die Maschine A und das andere Ende des Kabels zusammen mit dem Kabel des „Efficient Dosing System“ in einem Anschlusskasten oder mit Stecker und Steckdose anschließen.

Das eine Ende des Kabels an den Efficient Dosing Controller J2 und das andere Ende an Maschine B anschließen.

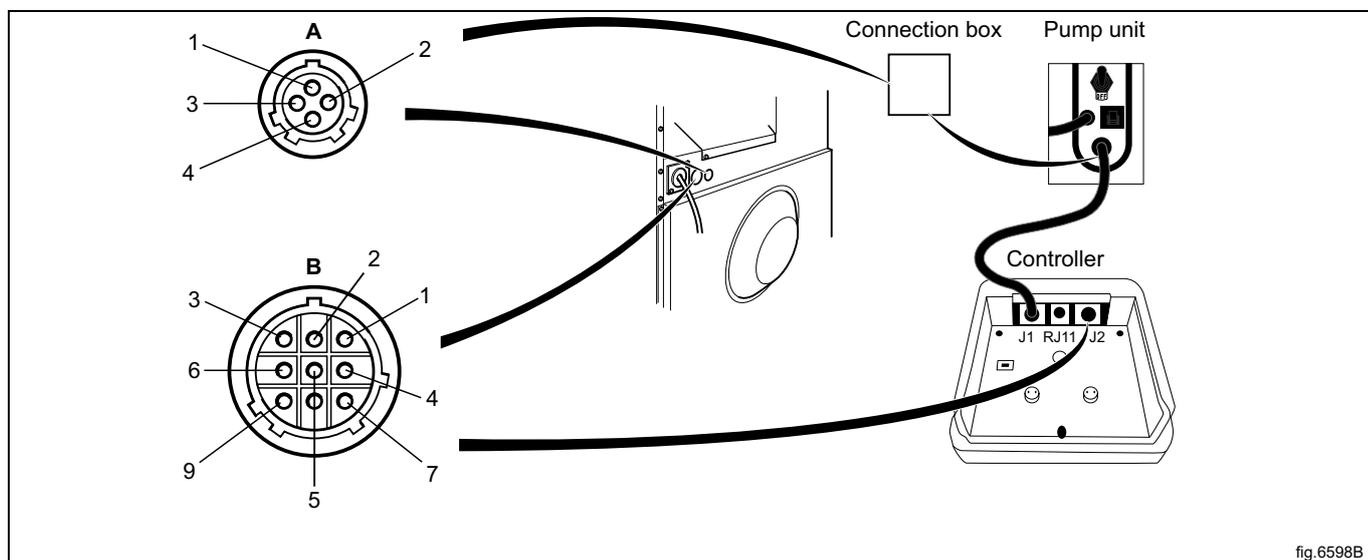


fig.6598B

A	
1	Leitung
2	Neutral
3	
4	Erdung

B	
1	Neutral
2	Programmlauf
3	Erdung
4	Signal 2
5	Signal 3
6	Signal 4
7	Signal 5
8	Rx
9	Tx

7.2.2 Maschine ohne Anschlusssteile

Schließen Sie das externe Dosiersystem an die E/A-Karte an, die rechts neben der eingehenden Stromversorgung angeordnet ist.

Die E/A-Karte hat Randsteckverbinder für den Anschluss externer Dosiersysteme.

Die Randsteckverbinder auf der E/A-Platine können zum Anschluss von Kabeln gelöst werden.

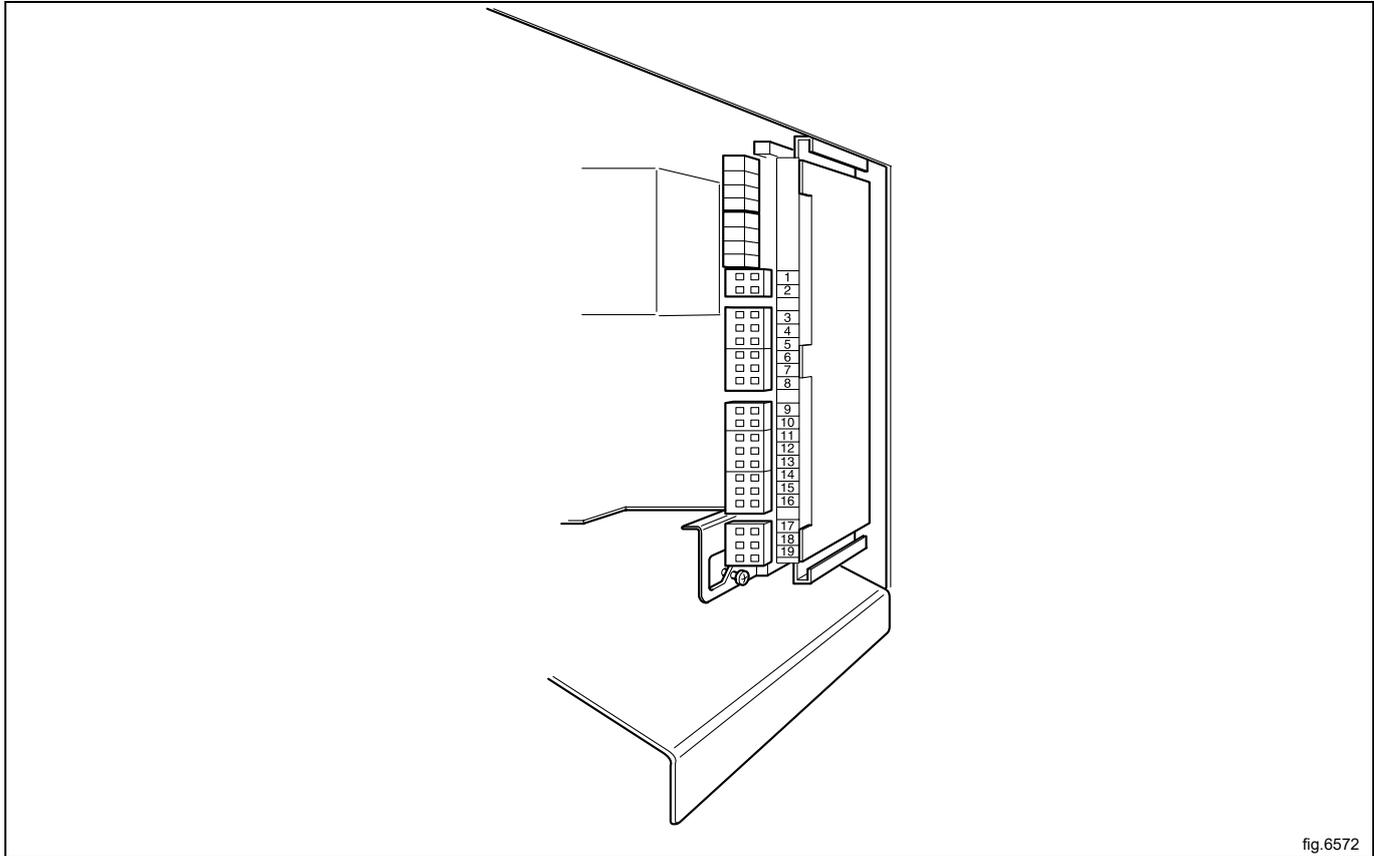


fig.6572

- 11 = N
- 18 = Programmlauf
- 12 = Signal 1
- 13 = Signal 2
- 14 = Signal 3
- 15 = Signal 4
- 16 = Signal 5

7.2.3 Ausgänge

Schließen Sie die Stromversorgung (z. B. 24 V DC) für die externe Dosierung an Pos. 9 und 10 an. Wenn eine interne Stromversorgung (von der Maschine) verwendet werden soll, kann diese von 1 (N) genommen und mit 9 verbunden werden und von 2 (L) genommen und mit 10 verbunden werden. Maximale Stromstärke auf die Ausgänge: 0,5 A.

Die Signale für die externe Dosierung 1-5 werden an die Anschlüsse 12-16 angeschlossen. Es gilt folgende Pinbelegung:

- 12 = Signal 1
- 13 = Signal 2
- 14 = Signal 3
- 15 = Signal 4
- 16 = Signal 5

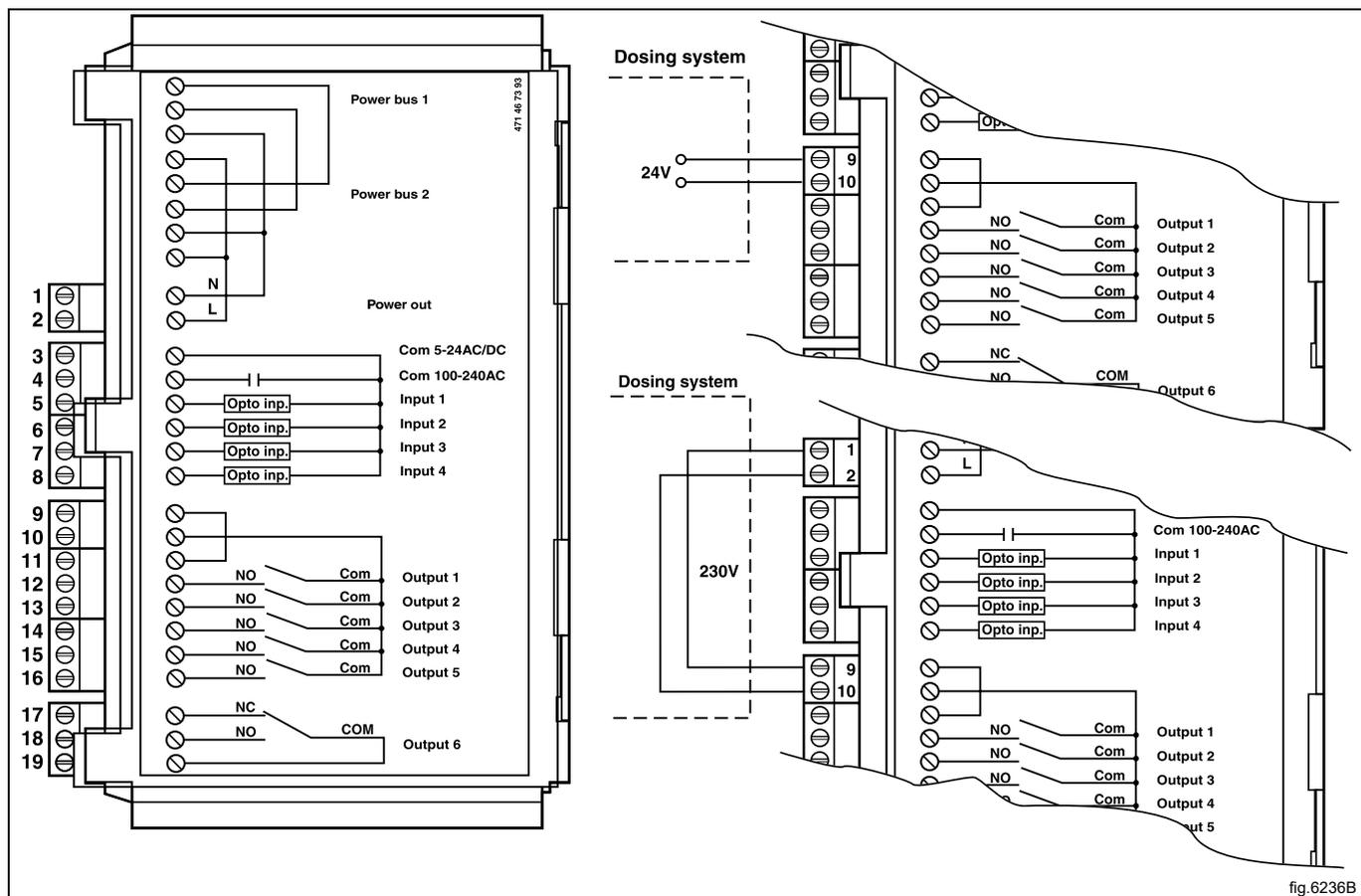


fig.6236B

	6M14	6F01	6R01	6F02	Andere Programme
Signal 1	-	Vorwäsche	Vorwäsche	Vorwäsche	Vorwäsche
Signal 2	Hauptwäsche	Hauptwäsche	Hauptwäsche	Hauptwäsche	Hauptwäsche
Signal 3	Weichspüler	Weichspüler	Weichspüler	Weichspüler	Weichspüler
Signal 4	Mopp letztes Spülen	Desinfektion	Prog. 1 letztes Spülen	Hauptwäsche	-
Signal 5	Bleichen	Bleichen	Bleichen	Bleichen	Bleichen

7.2.4 Eingänge

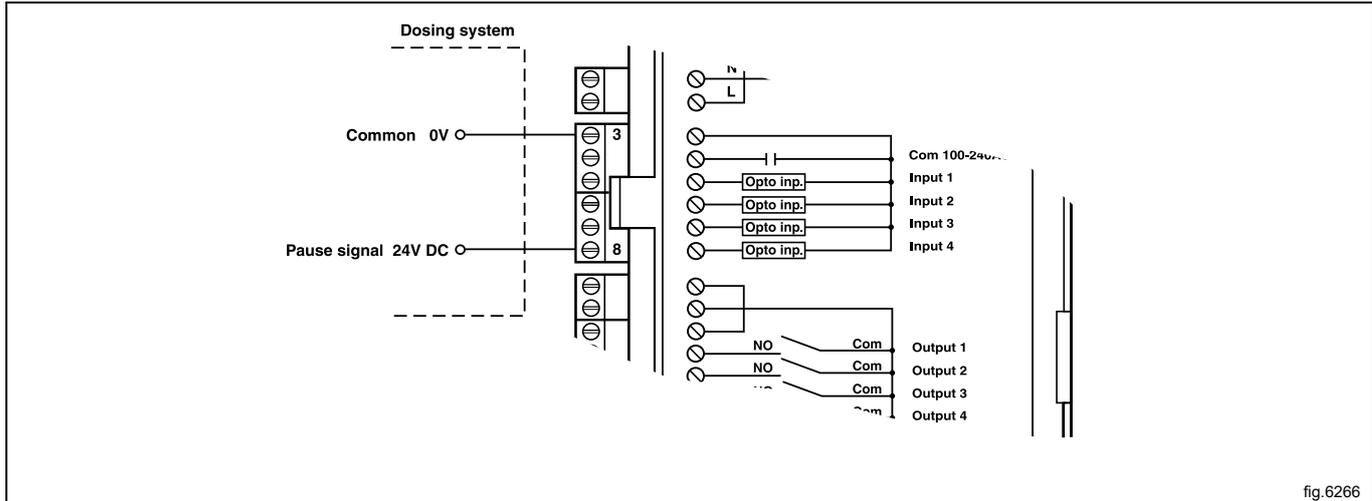
Der Signalpegel kann 5-24 V DC/AC oder 100-240 V AC betragen. Bei 5-24 V wird das Referenzsignal in Pos. 3, bei 100-240 V in Pos. 4 angeschlossen. Die Potenziale der Eingänge dürfen nicht verwechselt werden.

Hinweis!

Die E/A-Karte wird beschädigt, wenn die Spannung an Anschluss 3 mehr als 24 V beträgt.

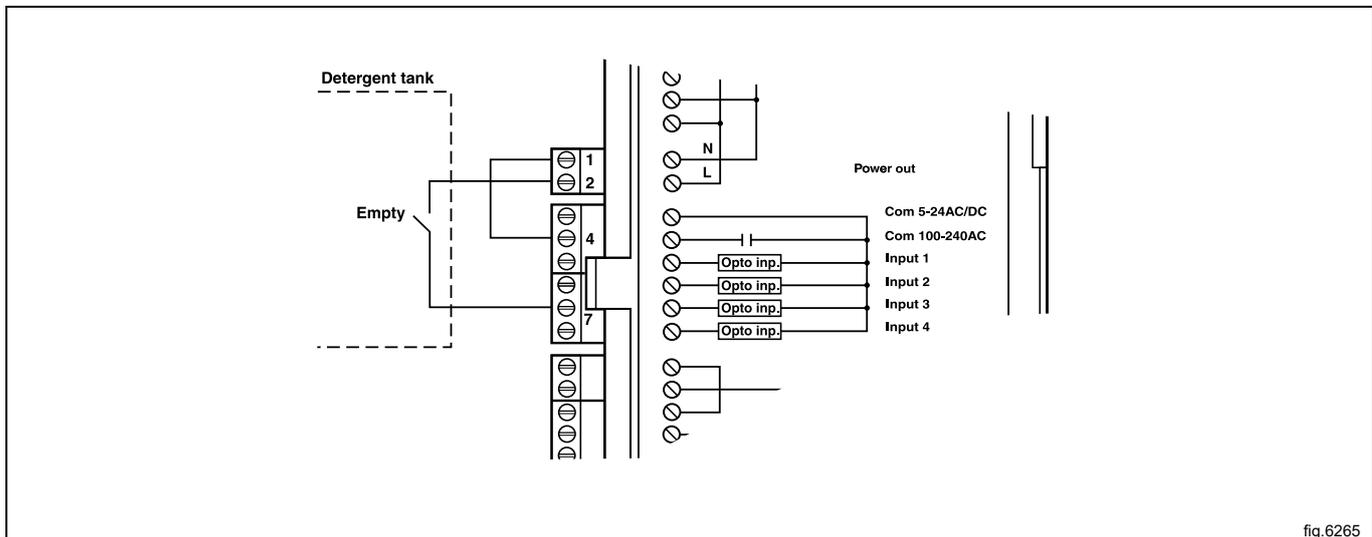
Anschluss 8 kann angeschlossen werden, wenn das Waschprogramm pausieren soll, z. B. während der Waschmitteldosierung.

Die Abbildung zeigt die Aktivierung eines 24-V-Pausensignals. Das Programm wird unterbrochen, solange das Pausensignal aktiviert ist (High-Pegel).



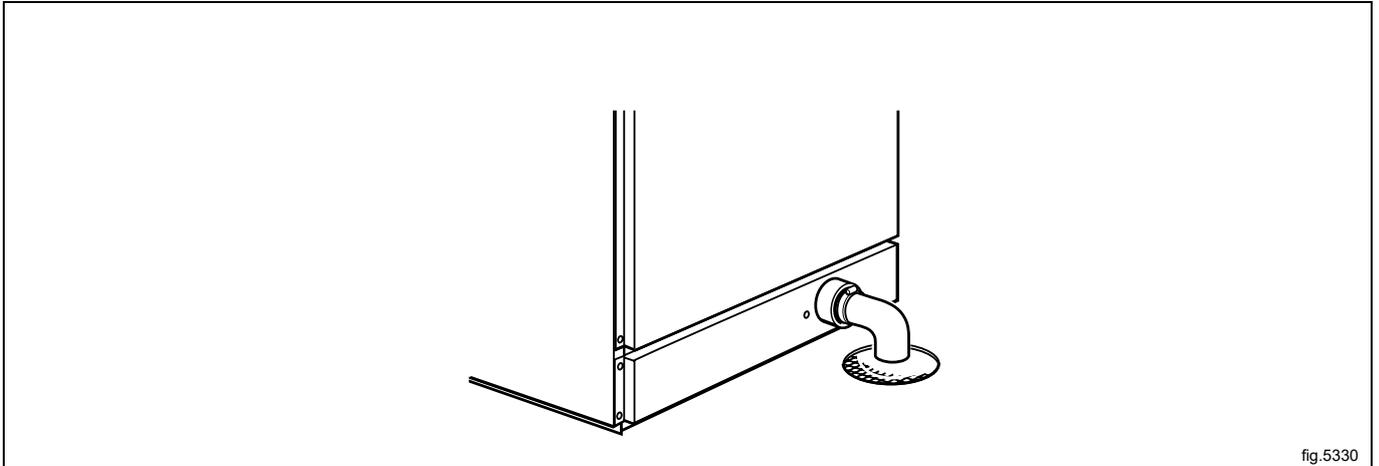
Anschluss 7. Falls dieser angeschlossen ist, erscheint eine Fehlermeldung, wenn einer der Chemikalien tanks leer ist. Das Programm läuft jedoch weiter.

Die Abbildung zeigt für die Aktivierung eines normalen, offenen Kontakts.



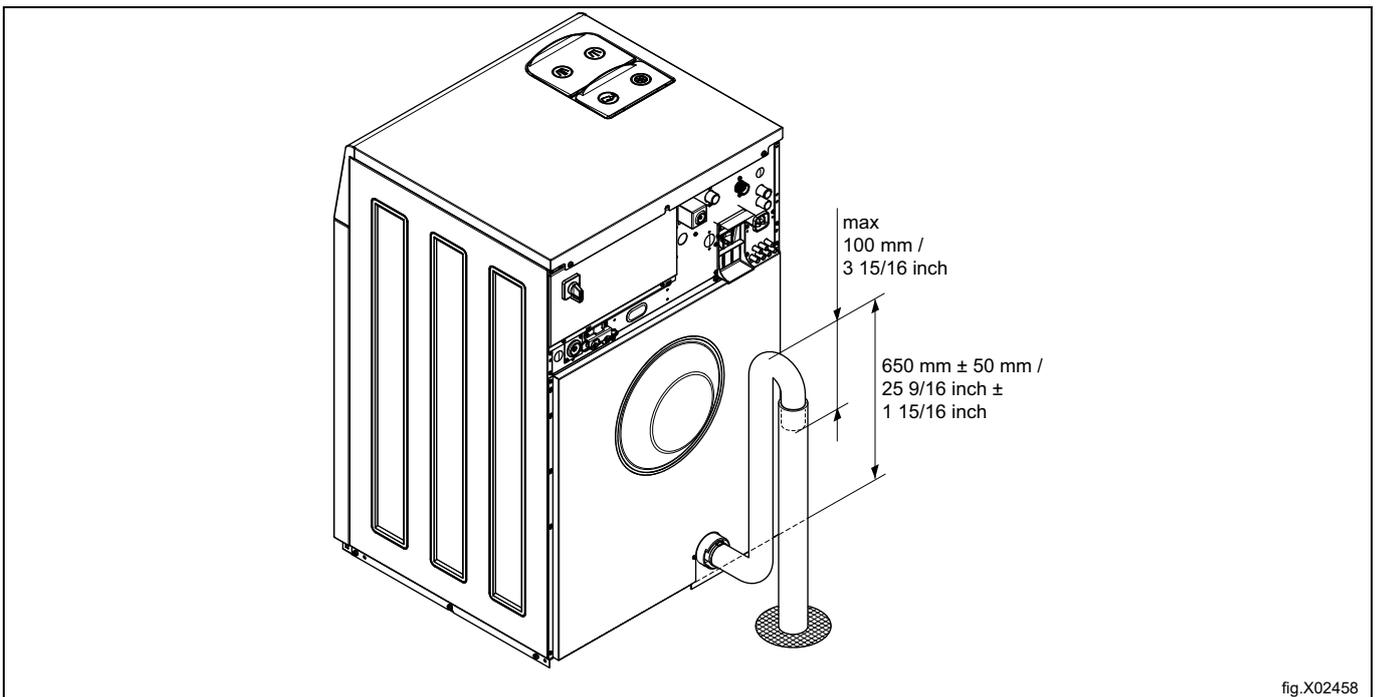
8 Ablaufanschluss

Ein Rohr oder einen Gummischlauch mit 75 mm Durchmesser (50 mm für die Modelle WH6-7, WH6-8 und WH6-11) an die Ablaufleitung der Maschine anschließen und darauf achten, dass ein ausreichendes Gefälle eingehalten wird. Knicke und enge Bögen vermeiden, die ein korrektes Abfließen behindern.



Laugenpumpe (für Modell WH6-7, WH6-8 und WH6-11)

Das Abflussrohr sollte über einem Bodenablauf, Ablaufkanal oder Ähnlichem enden. Der höchste Teil des Abflussschlauches sollte, wie in der Abbildung gezeigt, geführt werden. Stellen Sie sicher, dass der Schlauch nicht geknickt ist.



9 Stromanschluss

9.1 Elektrische Installation



Die Elektroinstallation darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.



Maschinen mit frequenzgeregelten Motoren sind eventuell mit bestimmten Fehlerstromschutzschalter-Typen nicht kompatibel. Die Maschinen sind konstruktionsseitig auf ein hohes Maß an Personensicherheit ausgelegt. Daher sind externe Vorrichtungen wie Fehlerstromschutzschalter nicht erforderlich, ihre Verwendung wird allerdings empfohlen. Wenn Sie Ihre Maschine dennoch über einen Fehlerstromschutzschalter anschließen möchten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenden Sie sich an ein zugelassenes, qualifiziertes Installationsunternehmen, um sicherzustellen, dass ein Schutzschalter korrekten Typs mit der richtigen Dimensionierung gewählt wird
- Für maximale Zuverlässigkeit schließen Sie an jeden Schutzschalter nur eine Maschine an;
- das Erdkabel muss unbedingt vorschriftsgemäß angeklemt sein.

In den Fällen, in denen die Maschine nicht mit einem allpoligen Schalter versehen ist, muss dieser im Vorfeld installiert werden.

Unter Einhaltung der Verdrahtungsregeln: Bringen Sie vor der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

Das Anschlusskabel muss leicht durchhängen.

Entfernen Sie beim Anschluss an einen Klemmenblock die Ummantelung des Anschlusskabels auf einer Länge von 10-11 mm. Der Kabelquerschnitt muss mindestens 0,5 mm² und darf höchstens 4 mm² betragen (AWG12/AWG20). Bei dem verwendeten Anschlussblock handelt es sich um eine Federklemme.

9.2 Elektrische Anschlüsse

WH6-7

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-240V 1/1N~	50/60	3,0	3,4	16
	220-240V 1/1N~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	25/32
	220-240 V 3~	50/60	3,0	3,4	10
	220-240 V 3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	16/25
	380-415V 3N/3~	50/60	3,0	3,4	10
	380-415V 3N/3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	440V 3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	480 V 3~	60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	1,0	10
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	1,0	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.
2. Vorrüstung für 3~

WH6-8

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-240V 1/1N~	50/60	3,0	3,4	16
	220-240V 1/1N~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	25/32
	220-240 V 3~	50/60	3,0	3,4	10
	220-240 V 3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	16/25
	380-415V 3N/3~	50/60	3,0	3,4	10
	380-415V 3N/3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	440V 3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	480 V 3~	60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	1,0	10
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	1,0	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.
2. Vorrüstung für 3~

WH6-11

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-240V 1/1N~	50/60	3,0 / 7,5 / 10,0	3,1/7,6/10,1	16/32/50
	220-240 V 3~	50/60	3,0 / 7,5 / 10,0	3,1/7,6/10,1	10/20/25
	380-415V 3/3N~	50/60	3,0 / 7,5 / 10,0	3,1/7,6/10,1	10/16/16
	440V 3~	50/60	7,5/10,0	7,6/10,1	16
	480 V 3~	60	10,0	10,1	16
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	1,1	10
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	1,1	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.
2. Vorrüstung für 3~

WH6-14

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-240V 1/1N~	50/60	4,8/13,0	5,2/13,4	25/63
	220-240 V 3~	50/60	4,8/13,0	5,2/13,4	16/35
	380-415V 3N/3~	50/60	4,8/13,0	5,2/13,4	10/20
	440V 3~	50/60	13,0	13,4	20
	480 V 3~	60	13,0	13,4	20
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	1,2	10
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	1,2	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

2. Vorrüstung für 3~

WH6-20

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-240 V 3~	50/60	18,0	18,5	50
	380-415V 3N/3~	50/60	18,0	18,5	32
	440V 3~	50/60	18,0	18,5	25
	480 V 3~	60	18,0	18,5	25
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	2,5	10
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	2,5	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

2. Vorrüstung für 3~

WH6-27

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-230V 3~	50/60	19,1	19,8	63
	220-240 V 3~	50/60	19,8/23,0	20,5/23,7	63/63
	380-400V 3N/3~	50/60	19,1	19,8	32
	380-415V 3N/3~	50/60	19,8/23,0	20,5/23,7	32/35
	440V 3~	50/60	21,0/23,0	21,7/23,7	32/32
	480 V 3~	60	22,8/23,0	23,5/23,7	32/32
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	2,6	16
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	2,6	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

2. Vorrüstung für 3~

WH6-33

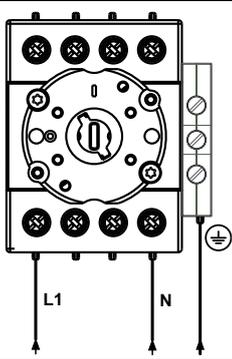
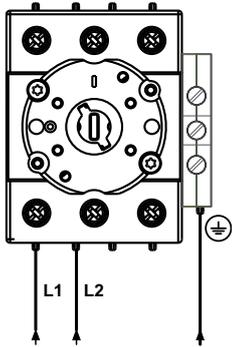
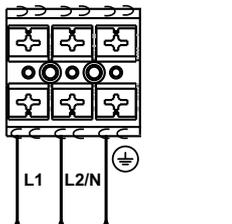
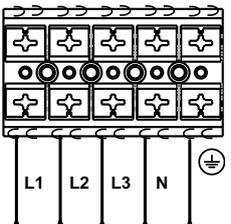
Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-230V 3~	50/60	19,1	19,4	50
	220-240 V 3~	50/60	19,8/23,0	20,2/23,3	50/63
	380-400V 3N/3~	50/60	19,1	19,6	32
	380-415V 3N/3~	50/60	19,8/23,0	20,1/23,3	32/35
	380V 3N~	50	9,5	9,9	16
	440V 3~	50/60	21,0/23,0	21,4/23,3	32/32
	480 V 3~	60	22,8/23,0	23,2/23,4	32/32
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	208-240V 1/1N~	50/60	1	3,5	16
	380-480 V 1 ~ ²	50/60	1	3,5	10

1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

2. Vorrüstung für 3~

9.3 Anschluss der Maschine

Schließen Sie den Erdleiter und die anderen zwei Kabel wie im Bild gezeigt an.

Einphasenanschluss			Dreiphasenanschluss
1NAC			3AC
1AC			3N AC
1N/1			3N AC
			

Einphasige Maschinen können entweder durch Anschluss zwischen Phase und Nullleiter oder durch den Anschluss zwischen zwei Phasen stromversorgt werden.

Beispiel:

Maschinen für 220-240 V eine Phase können von 380 V oder 400 V oder 415 V Systemen durch Anschluss zwischen einer Phase und Nullleiter oder 220 V oder 230 V oder 240 V Systemen durch Anschluss zwischen zwei Phasen stromversorgt werden.

9.4 Anschluss der Maschine mit Ferritring

9.4.1 WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33

Um eine zulässige elektromagnetische Verträglichkeit gewährleisten zu können, muss der Ferritring verwendet werden, der bei den oben aufgelisteten Modellen im Lieferumfang enthalten ist. (Beachten Sie bitte, dass diese Vorschrift nur für diese Modelle gilt.)

Vor dem Anschluss an die Maschine muss der Schutzleiter (PE) um den Ferritring gewickelt werden.

Bereiten Sie das Netzanschlusskabel vor und vergewissern Sie sich, dass der Schutzleiter (PE) länger als die anderen Kabel ist (siehe die Tabelle).

Kabelquerschnitt	L	x Wicklungen
AWG14 bzw. 2,5 mm ²	230 mm	x 4
AWG12 bzw. 4 mm ²	250 mm	x 4
AWG10 bzw. 6 mm ²	270 mm	x 4
AWG8 bzw. 10 mm ²	290 mm	x 4
AWG6 bzw. 16 mm ²	330 mm	x 4
AWG4 bzw. 25 mm ²	490 mm	x 4

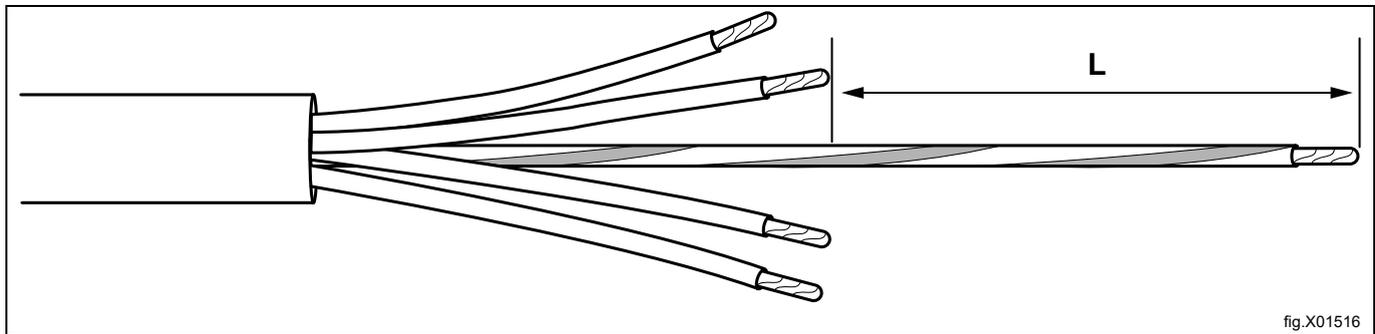


fig.X01516

Nach der Vorbereitung des Netzkabels entsprechend den Angaben der Tabelle den Schutzleiter (PE) um den Ferritring wickeln und dann alle einzelnen Kabel wie im Abschnitt „Anschluss der Maschine“ gezeigt anschließen.

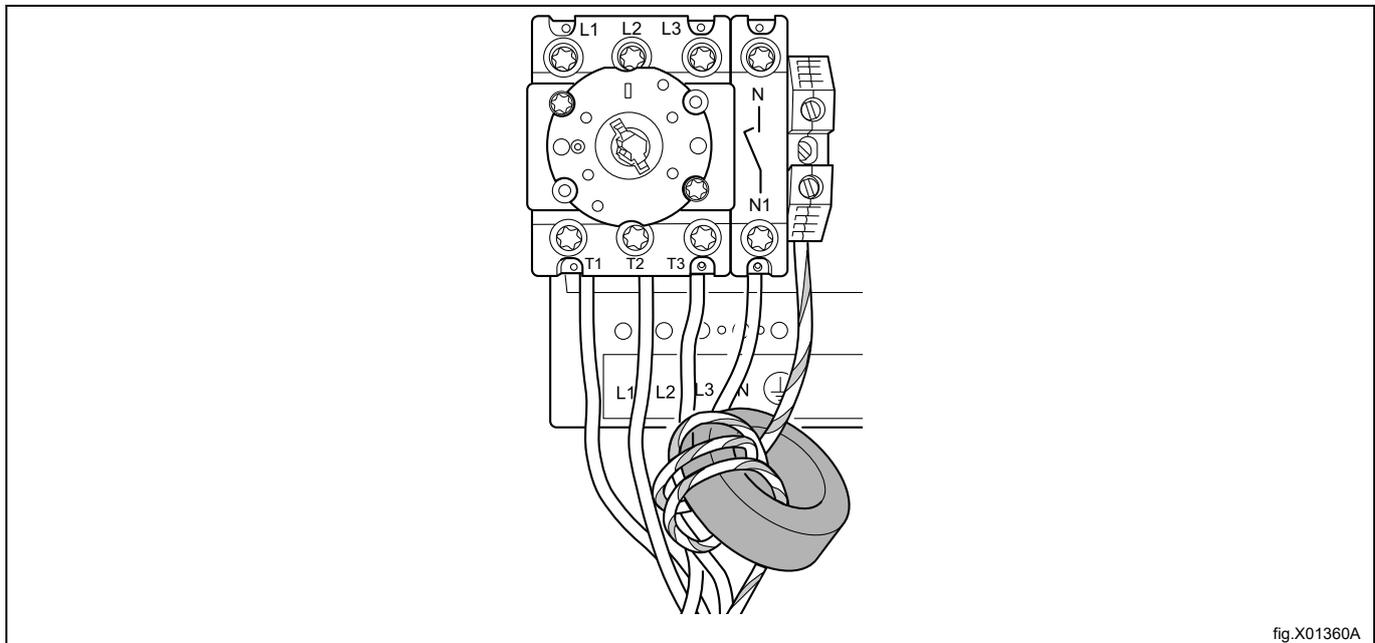


fig.X01360A

9.5 Funktionen der I/O-Karten

Mögliche elektrische Schaltpläne:

9.5.1 Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2A)

Der externe Münzzähler muss ein Impulssignal mit 300–3000 ms Dauer (500 ms werden empfohlen) und einer Pause von mindestens 300 ms (500 ms werden empfohlen) zwischen zwei Signalimpulsen liefern.

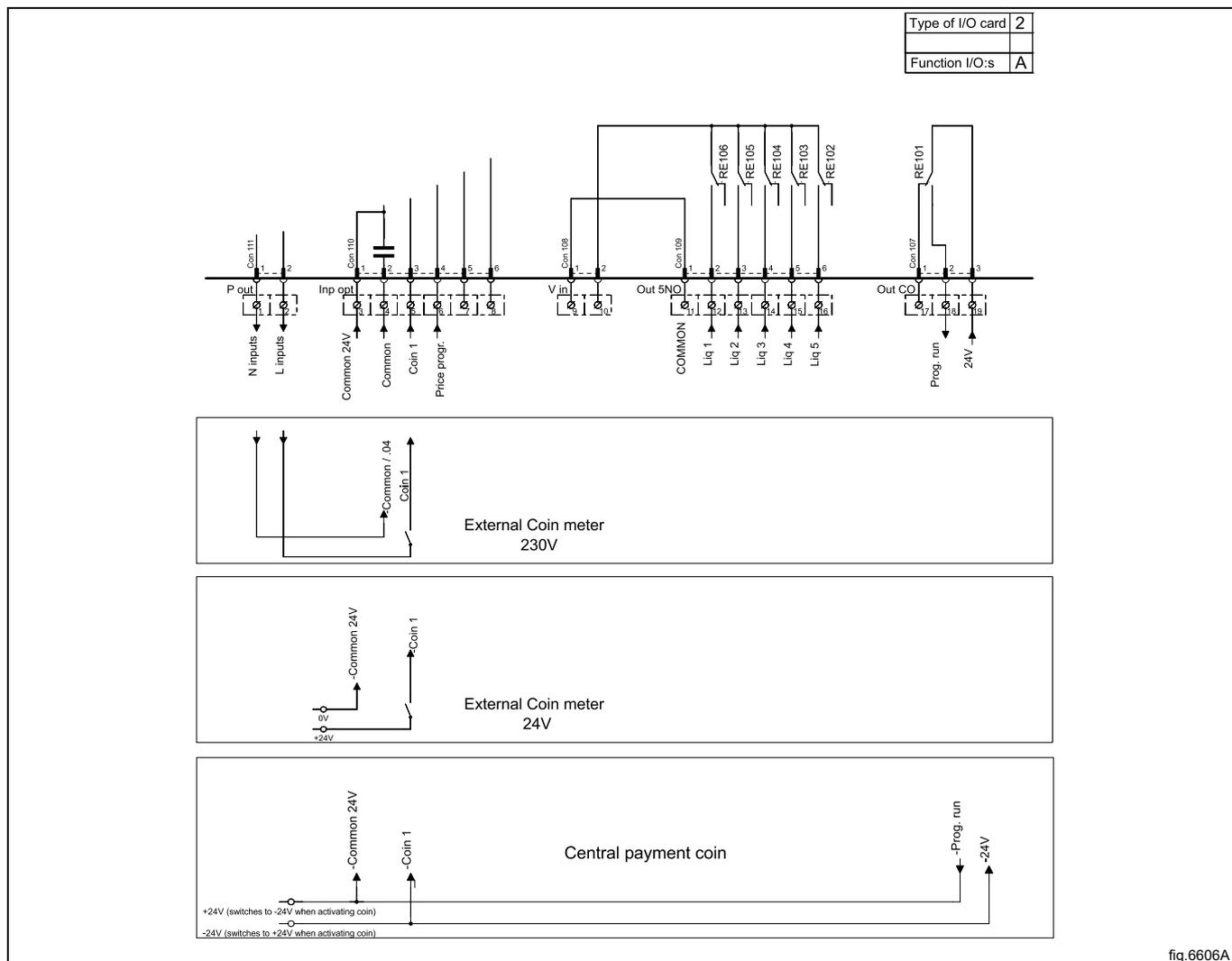


fig.6606A

9.5.2 Zentrales Bezahlssystem (2B)

Zum Maschinenstart muss ein zentrales Bezahlssystem einen Startimpuls an die Maschine anlegen. Es sind Startimpulse mit 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Feedback-Signal an Anschluss 18 bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

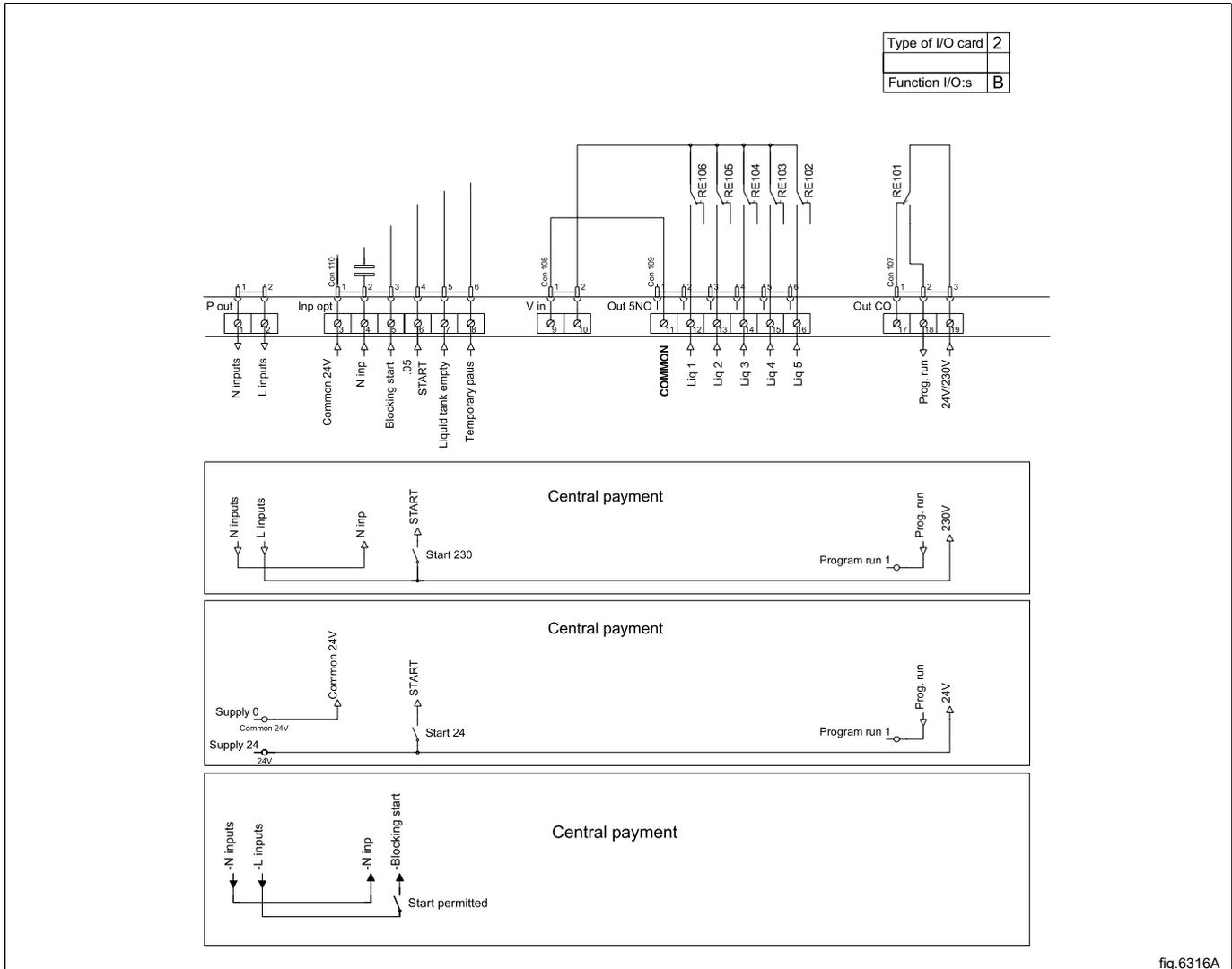


fig.6316A

9.5.3 Zentrales Bezahlsystem (2C)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezah- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Das Signal muss bis zum Start der Maschine aktiviert sein (High-Pegel). Solange die Maschinentür geschlossen ist, das Waschprogramm jedoch noch nicht gestartet wurde, liegt an Anschluss 18 ein aktives Feedback-Signal an (High-Pegel). Das Feedback-Signal wird über Anschluss 19 mit 230 V oder 24 V stromversorgt.

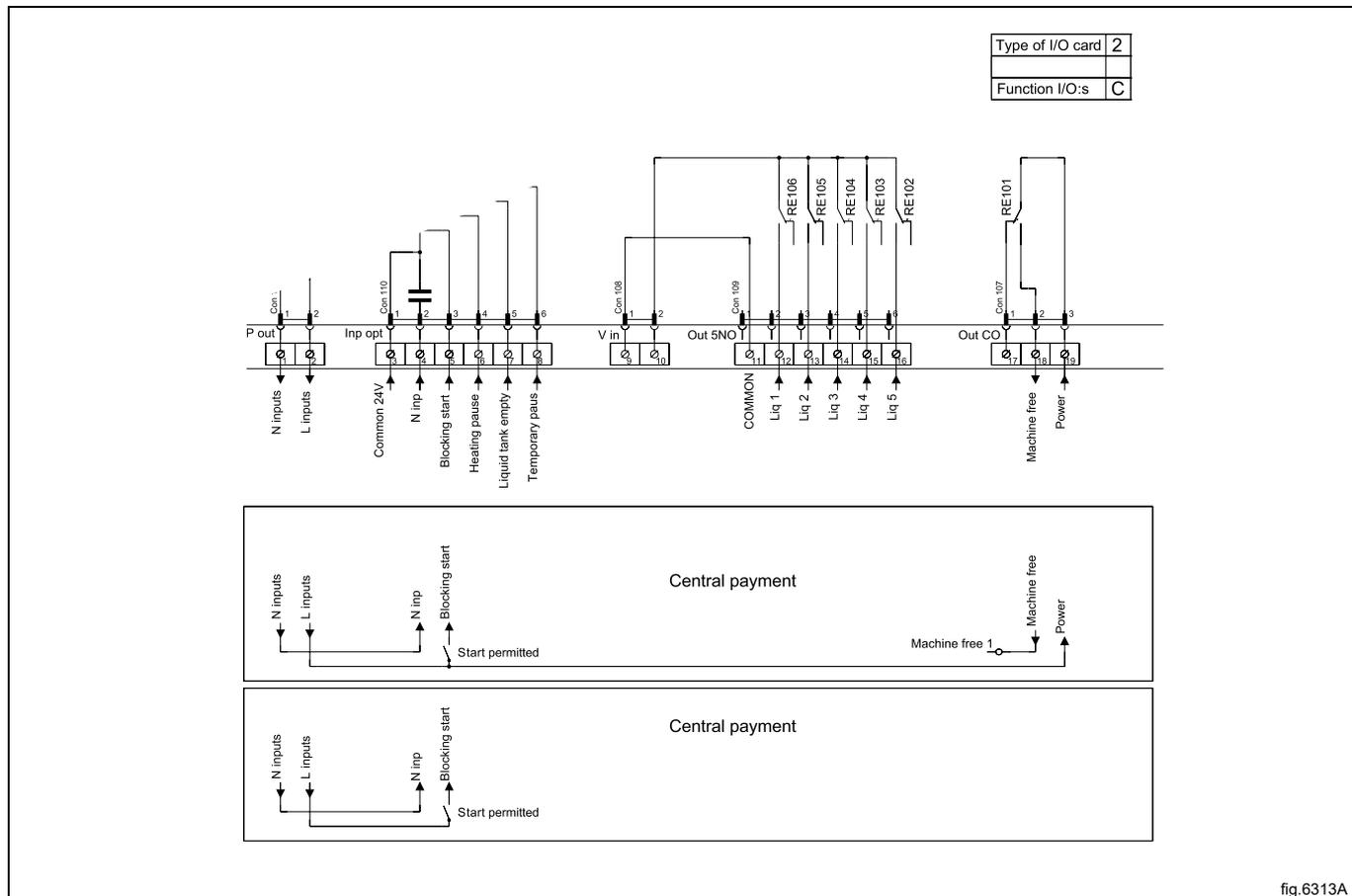


fig.6313A

9.5.4 Ausgänge für Waschmittel-Signale und Eingänge für Pausensignale, „Leer“-Signal und Preisnachlass (2D)

Die Abbildung zeigt die standardmäßige Funktionsadressierung von Maschinen mit Münzzähler-System.

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 5 ("roter Preis") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Solange das Signal aktiviert (High-Pegel), wird der Preis für das Programm um den im Preismenü eingegebenen Prozentwert verringert.

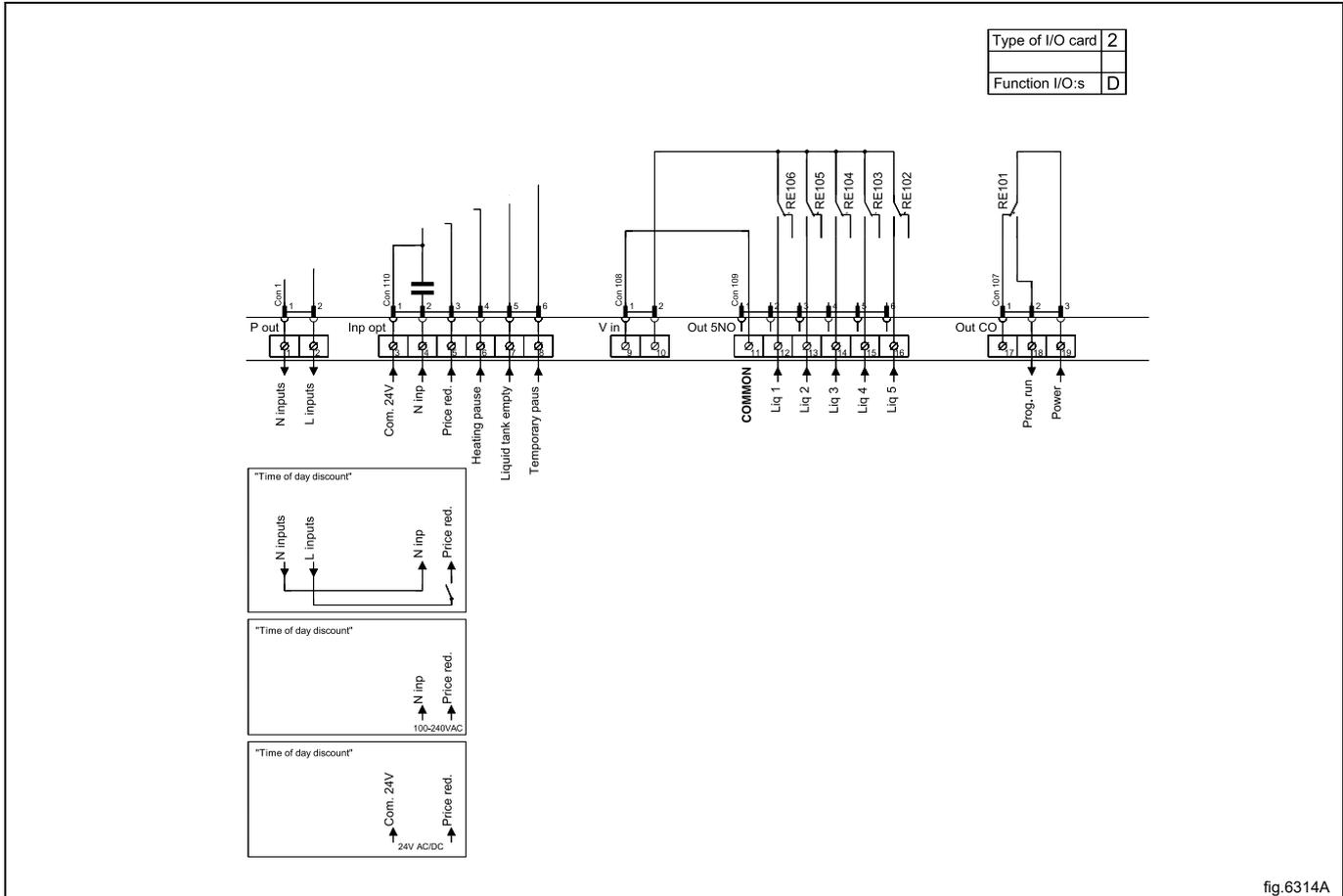
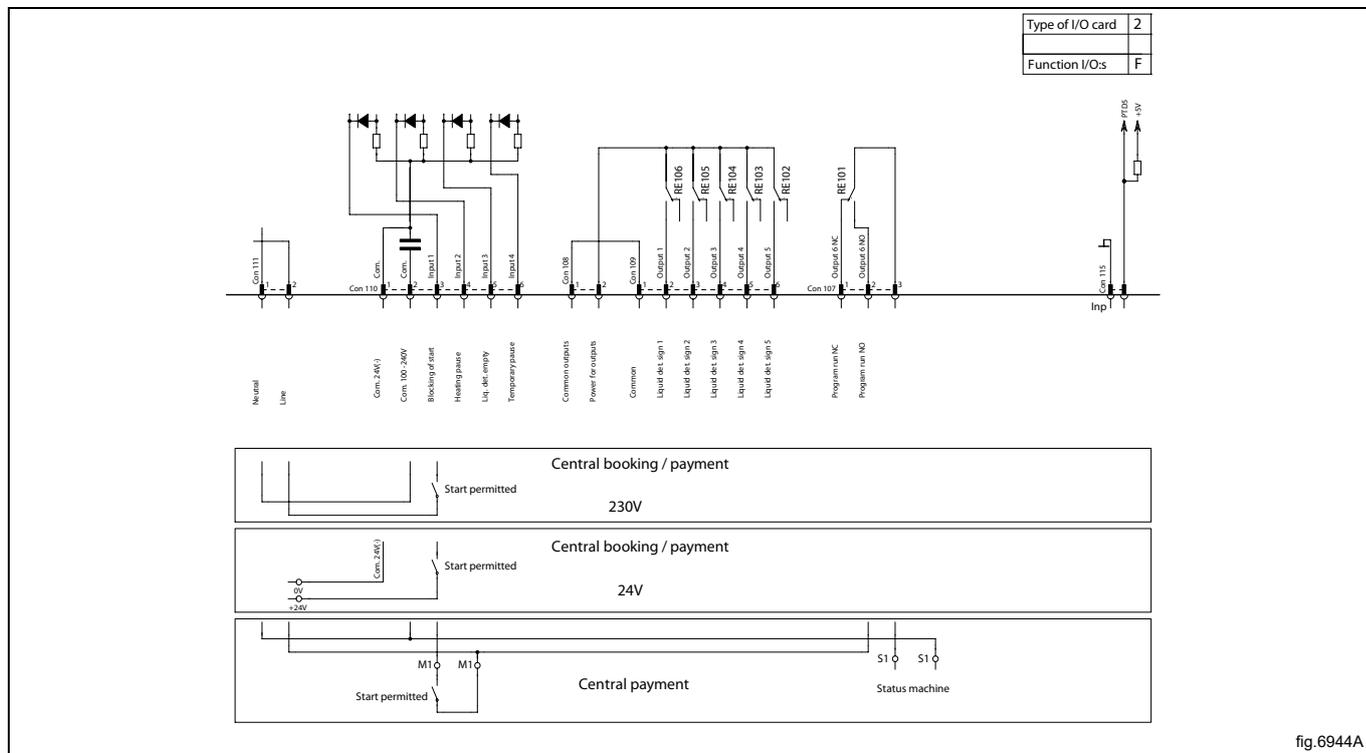


fig.6314A

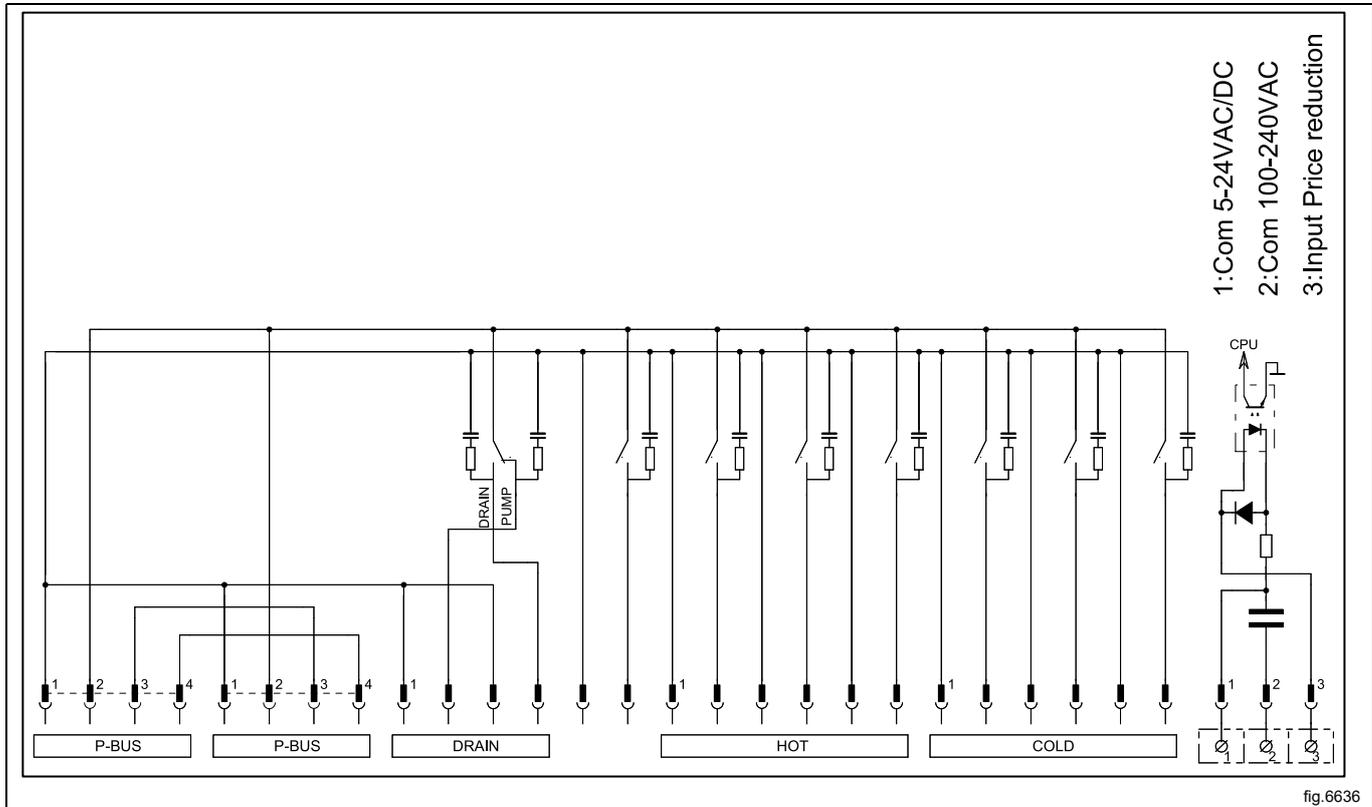
9.5.5 Zentrales Buchungs-/Bezahlssystem (2F)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezahl- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Das Signal muss bis zum Start der Maschine aktiviert sein (High-Pegel). An Anschluss 18 liegt während des Programmlaufs ein aktives Feedback-Signal an (High-Pegel). Das Feedback-Signal wird über Anschluss 19 mit 230 V oder extern mit 24 V stromversorgt.



9.5.6 Maschinen mit I/O Modul 3

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 3 ("Preisnachlass") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Solange das Signal anliegt (High-Pegel), wird der Preis für das Programm um den im Preismenü eingegebenen Prozentwert verringert.



9.6 Umrüstung der Heizelemente

9.6.1 WH6-7, WH6-8 und WH6-11 können von 400-415 VAC 3~ auf 230-240 VAC 1~ mit reduzierter Leistung umgestellt werden.

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Nehmen Sie die Frontwand ab und entfernen Sie die Abdeckung der Heizelemente.

Entfernen Sie die blauen Kabel.

Versetzen Sie auf allen Elementen das Kabel 357/BN an E1 und 358/GY an E3 von der roten zur weißen Klemme (siehe Abbildung).

Bringen Sie die Abdeckung der Heizelemente und die Frontwand wieder an.

Nehmen Sie die Abdeckung der Schaltschütze ab. Vertauschen Sie die Position der Kabel 357/BN und 358/GY am Heizungsschutz K21 (siehe Abbildung).

Versetzen Sie Kabel L3 nach N (siehe Abbildung).

Bringen Sie die Abdeckung der Schaltschütze wieder an.

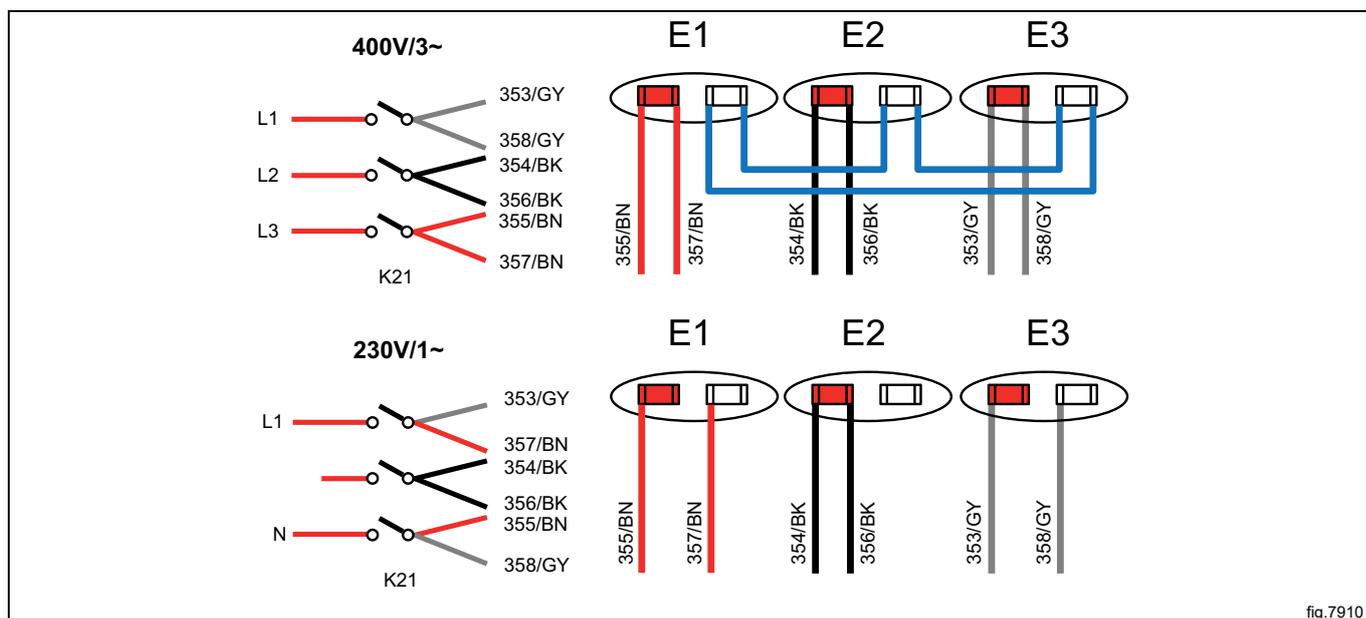


fig.7910

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.

Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse und Drähte sicher befestigt sind. Testen Sie die Maschine dann mit einem kurzen 60 °C Waschprogramm, um sicherzustellen, dass sie aufheizt.

9.6.2 WH6-14 kann von 380-415 VAC 3~ auf 220-240 VAC 1~ mit reduzierter Leistung umgestellt werden.

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Demontieren Sie die Abdeckung der elektrischen Anschlüsse.

Entfernen Sie die an K21:2 und K22:6 angeschlossenen Kabel. Versetzen Sie die verbliebenen Kabel entsprechend der Abbildung von L2 und L3 auf L1 oder N.

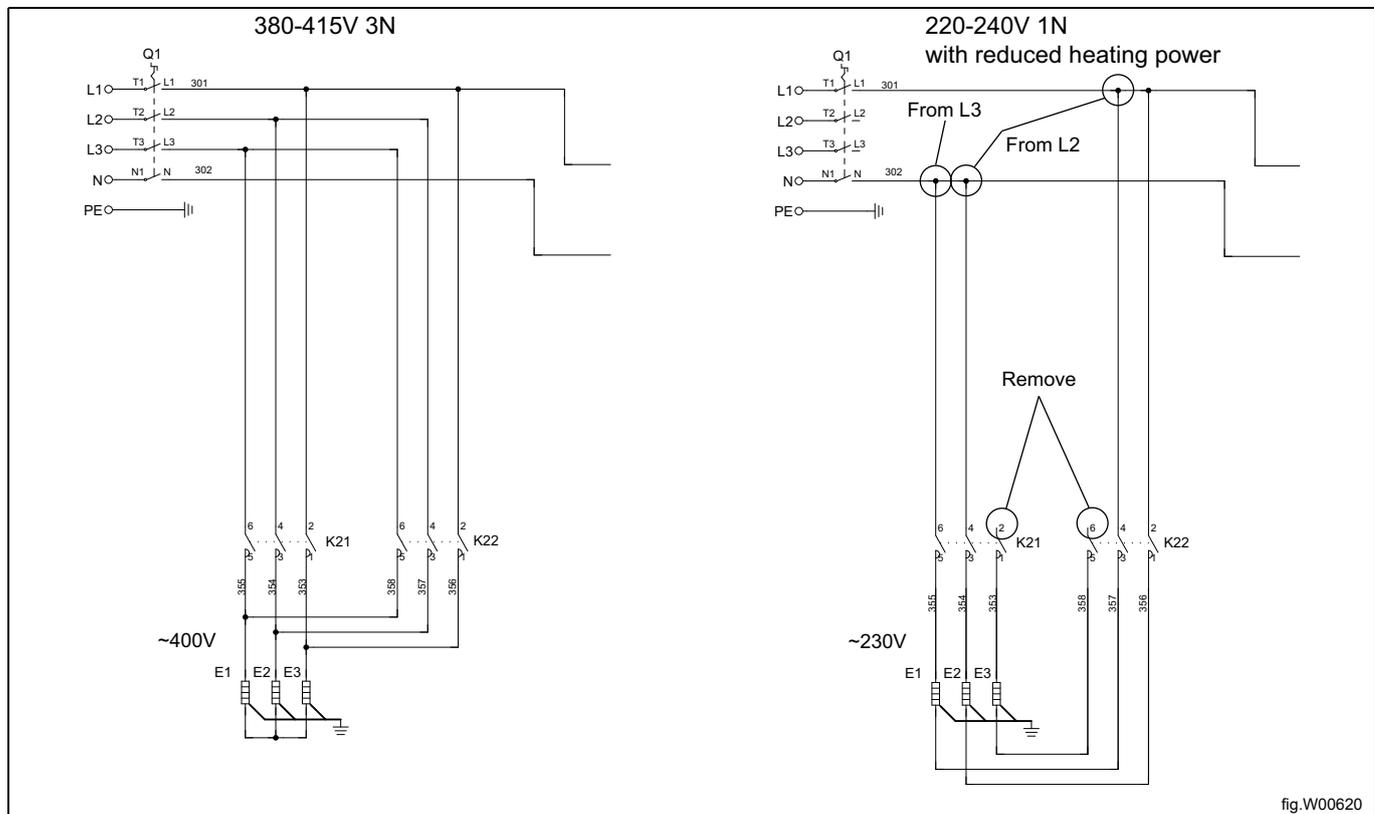


fig.W00620

Bringen Sie die Abdeckung der elektrischen Anschlüsse wieder an.

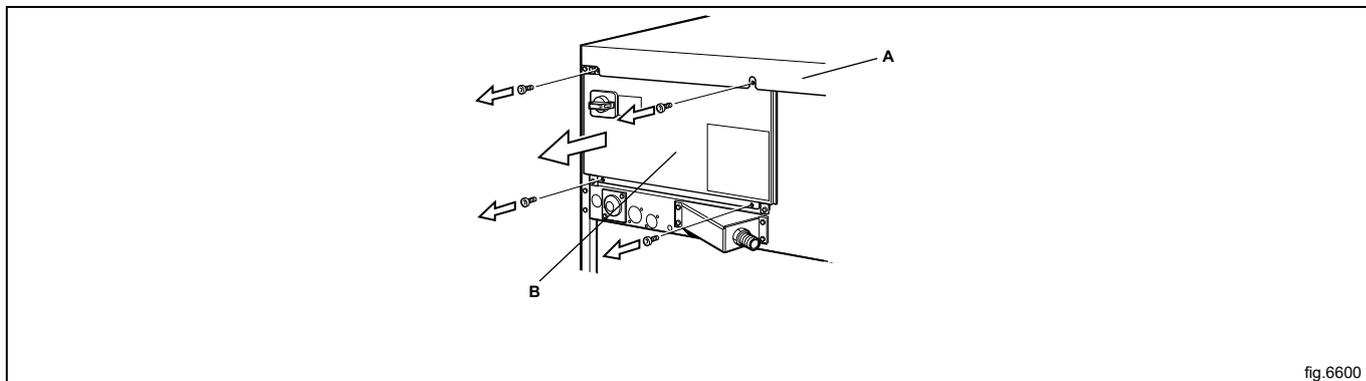
Schließen Sie die Maschine wieder an die Stromversorgung an.

Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse und Drähte sicher befestigt sind. Testen Sie die Maschine dann mit einem kurzen 60 °C Waschprogramm, um sicherzustellen, dass sie aufheizt.

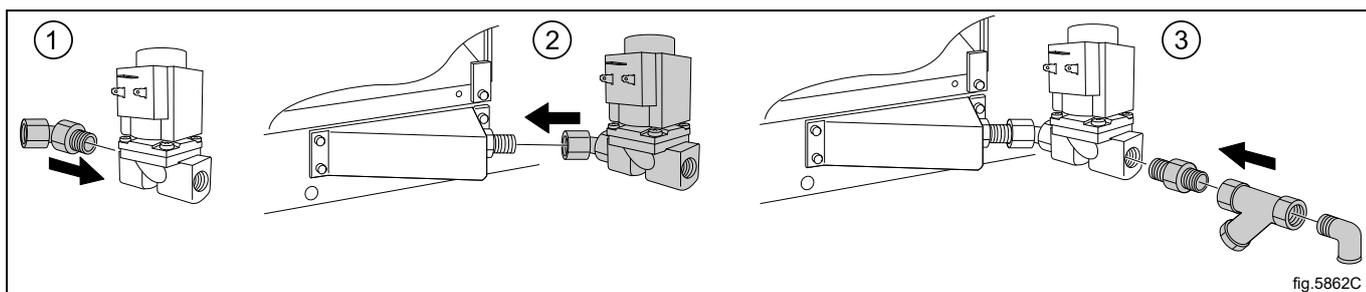
10 Dampfanschluss

An die Maschine angeschlossene Zulaufrohre müssen zur Erleichterung der Installation und Wartung mit einem manuellen Absperrhahn versehen sein. Der Anschluss Schlauch muss vom Typ ISO/1307- 1983 oder gleichwertig sein. Anschlussmaß am Filter: DN 15 (BSP 1/2").

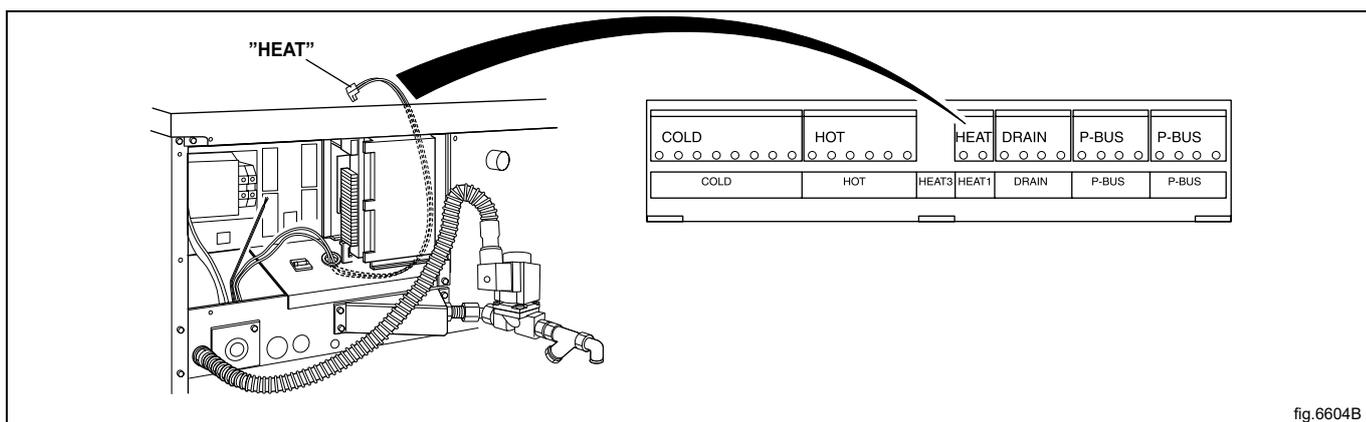
Nehmen Sie die Deckplatte (A) ab. Demontieren Sie das Gehäuse (B).



Montieren Sie den Nippel am Dampfventil. Bauen Sie das Dampfventil in die Maschine ein. Montieren Sie Nippel, Sieb und Rohrbogen. Achten Sie auf die Ausrichtung des Siebs. Montieren Sie den Dampf Schlauch am Rohrbogen. Vergewissern Sie sich, dass der angeschlossene Dampf Schlauch keine engen Bögen oder Knicke aufweist.



Schließen Sie den Schlauch mit Kabeln zwischen Dampfventil und Maschine an. Schließen Sie die Kabel an das Dampfventil an. Schließen Sie das Erdungskabel an die Erdungsklemme an. Schließen Sie den "HEIZUNG"-Kabelstecker an die "HEIZUNG"-Steckerbuchse auf der E/A-Karte an.



Erforderlicher Dampfdruck:

- Minimum: 50 kPa (0,5 kp/cm²)
- Maximum: 800 kPa (8 kp/cm²)
- Empfohlen: 600 kPa (6 kp/cm²)

Hinweis!

Maschinen mit Dampfheizung dürfen ausschließlich mit Frischdampf betrieben werden.

11 Bei der ersten Einschaltung

Wenn die Aufstellung abgeschlossen ist und Sie zum ersten Mal die Stromversorgung einschalten, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen. Wenn eine Einstellung beendet ist, kommen Sie automatisch zur nächsten.

- Sprache wählen
- Zeit und Datum einstellen
- Servicealarm aktivieren/deaktivieren

Weitere Informationen über die folgenden Einstellungen finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch.

11.1 Sprache wählen

Wählen Sie eine Sprache aus der Liste auf dem Display.

In dieser Sprache werden dann sämtliche Displaymeldungen, Programmnamen usw. angezeigt.

11.2 Zeit und Datum einstellen

Wählen Sie **JA** und betätigen Sie den Drehknopf, um zum Menü **PROGRAMMZEIT/DATUM** zu gelangen.

Aktivieren Sie das Menü **WÄHLE ZEIT** und stellen Sie die korrekte Zeit ein.

Speichern Sie die Einstellungen.

Aktivieren Sie das Menü **WÄHLE DATUM** und stellen Sie das korrekte Datum ein. Beginnen Sie mit der Einstellung des Jahres.

- Stellen Sie das Jahr ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs.
- Stellen Sie den Monat ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs.
- Stellen Sie den Tag ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs und speichern Sie die Einstellung dann ebenfalls durch langes Drücken des Drehknopfs.

Verlassen Sie nach Beendigung das Menü.

12 Funktionsprüfung



Diese Überprüfung muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



Vor der Erstinbetriebnahme nach der Installation eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Die manuellen Wasserabsperrventile öffnen.

Wählen Sie ein Programm.

- Prüfen Sie, ob sich die Trommel normal dreht und keine ungewöhnlichen Geräusche erzeugt.
- Prüfen Sie, ob die Anschlüsse von Wasserzulauf und Laugenablauf einwandfrei dicht sind.
- Prüfen Sie, ob das Wasser den Einspülkasten durchströmt.
- Sicherstellen, dass die Tür während des Programmlaufs nicht geöffnet werden kann.

Betriebsbereitschaft

Wenn alle Überprüfungen fehlerfrei waren, ist die Maschine betriebsbereit.

Falls einige Überprüfungen nicht fehlerfrei waren oder sonstige Mängel und Defekte festgestellt wurden, müssen Sie Ihren Kundendienst oder Händler kontaktieren.

13 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

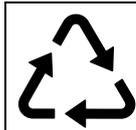


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Ver-brauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Alttakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstö-rungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verant-wortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, ins-besondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitge-stellten Recyclingbehälter oder die entsprechen- den örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst ge-schäftlich an End-nutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtver-kaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte an-bieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in un-mittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamt-lager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen ent-sprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewäh-leisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com